

SENIORENPFLEGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

7. Jahrgang / Nr. 4/2016 – November 2016 bis Januar 2017

Sonderbeilage:
Weihnachtszauber
 Wipperau-Kurier im Internet:
www.wipperau-kurier.de

Land & Sport



Einmal Marathon laufen Seite 8

Land & Leute



Neues Tanklöschfahrzeug Seite 9

Land & Kultur



Meisterwerke der Zeit Seite 24

Land & Geschichte



Aufstand in Braudel Seite 26

Vom Wert der Freundschaft

Das Internet und die sozialen Netzwerke vermitteln uns ein merkwürdiges Verständnis von Freundschaft. Auf Facebook können wir Hunderte von „Freunden“ haben – und fühlen uns im Alltag oder jetzt, in der Adventszeit, vielleicht trotzdem einsam. Ein Grund mehr, einmal der Frage nachzugehen, was Freundschaft eigentlich ausmacht.

Das Etikett „Freund“ wird im Zeitalter des Internets rasch vergeben, denn je mehr Freunde ich in sozialen Netzwerken vorweisen kann, desto beliebter und erfolgreicher scheine ich zu sein! Doch auch, wenn es in der Facebook-Welt so aussieht: Freundschaften sind nicht erst im amerikanischen Silicon Valley erfunden worden. Freundschaften gibt es wahrscheinlich schon so lange, wie es Menschen auf der Erde gibt, denn Menschen sind soziale Wesen und auf Gemeinschaft angewiesen. Allerdings hat jeder von uns seine eigenen Vorstellungen, was das heißt: Freunde sein. Denn Freundschaft ist nicht gleich Freundschaft: Da gibt es die besagten Facebook-Freunde, den Kegelbruder, die Schulfreundin, den Sportkameraden oder den Parteifreund.

Freunde machen das Leben wertvoll

Freundschaften lassen sich anscheinend nach ihren Beweggründen und ihren Motiven – zum Beispiel: gemeinsamen Interessen – unterscheiden. Doch wann ist jemand mein Freund oder meine Freundin und wann nur ein Bekannter? Und wozu brauchen wir überhaupt Freunde im Leben?

Diese Fragen gehören zu den zentralen Themen, die unser Menschsein berühren und mit denen sich schon die Gelehrten in der Antike beschäftigten. Der römische Schriftsteller und Philosoph Marcus Tullius Cicero (106–43 v. Chr.) war der Meinung, eine echte Freundschaft lasse sich nicht auf Motive – in unserer heutigen Zeit zum Bei-



Fortsetzung auf Seite 3

Spiele, Spaß und besondere Momente: So entstehen Freundschaften. Manchmal für immer. Foto: fotolia © Jenny Sturm

LVM5
 VERSICHERUNG

Jörg Schulze
 Uelzener Str. 10
 29571 Rosche
 Telefon (05803) 95 00
 info@joe-schulze.lvm5.de

Das Magazin für Land & Leute
 im Ostkreis Uelzen und Umgebung
Wipperau-Kurier

RESTAURANT Vasili
 GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
 TEL.: 0 58 03 - 9 87 39 23
 WWW.RESTAURANT-VASILI-ROSCH-DE
 MAIL: RESTAURANTVASILI@GMAIL.COM
 IM WINKEL 1 • 29571 ROSCHE

Öffnungszeiten: Montags Ruhrtag
 Dienstag bis Sonntag: 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr

Jeden letzten Freitag im Monat,
 von dem 25. November bis zum 31. März,
 gibt es zu jedem Essen Wein kostenlos dazu.

Wir richten für Sie jede Art von Feiern und Veranstaltungen
 wie Geburtstage, Hochzeiten, Betriebsfeiern
 oder dergleichen aus.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.
 Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
 Kegelbahn

Nutzen Sie Ihre Terrasse das ganze Jahr
 mit unseren Terrassendächern
 und Kaltwintergärten

Herbstaktion: 20% Rabatt

Servicebüro Römstedt
 Bergstraße 3, 29591 Römstedt
 0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de



Wie ein guter Freund

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit mittlerweile sechs Jahren berichtet der Wipperaue-Kurier über interessante Veranstaltungen in unserer Region, stellt Land und Leute vor und widmet sich immer wieder unterhaltsamen, besonderen und besinnlichen

Fragen. So wie jetzt. Was bedeutet uns Freundschaft? Wir nehmen Sie mit auf eine kleine Zeitreise durch die Jahrtausende: von der Freundschaft in der Antike bis zum Freundschafts-„Highscore“ auf Facebook.

Apropos Jahrtausende: Neben Infos über die schönsten Weihnachtsmärkte unserer Region und Tipps für originelle, liebevolle Geschenke beschert Ihnen diese Ausgabe auch einen Blick ins tickende Herz der Zeitmessung selbst: in unserem Bericht über die Uhrmacherwerkstatt im Handwerksmuseum. Uhrmachermeister Walter Schröder lässt uns am Zauber der mechanischen Wunderwerke teilhaben.

Wie rasch doch die Zeit verrinnt! In den vergangenen sechs Jahren hat Ihnen der Wipperaue-Kurier in insgesamt 25 Ausgaben Geschichten aus unserer Region erzählt. Und er hat Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, zugehört und über Ihre Neuigkeiten und Anliegen berichtet. Also ein bisschen wie ein guter Freund...

Die Redaktion des Wipperaue-Kuriers wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr – und viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe!

Bruno Raeder
Media-Berater, Wipperaue-Kurier

Was war los ...



Großer Zapfenstreich: Am 27. August 2016 feierte der Schützenverein Zarenthien sein 125-jähriges Bestehen. Foto: Privat



Boxenstopp in Hanstedt II: Über 40 Teams gingen beim diesjährigen 24h-Rollerrennen am 26. August 2016 an den Start. Foto: fvk

Impressum

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

Eingetragen im Handelsregister Lüneburg:
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Chefredakteur:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-0
E-Mail redaktion@wipperaue-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Tilman Grottian (tg), Oliver Huchthausen (oh), Gudrun Kiriczi (gk), Patrick Kramüller (pk), Heiko Lenz (hl), Heike Ondra (ho), Ulf Ringer (ur), Christian Wiechel-Kramüller (cwk), Fenja Wiechel-Kramüller (fwk)

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:
Joern Mendritzki (verantwortlich)
Telefon 05820 970177-16
Patrick Kramüller
Telefon 05820 970177-14
E-Mail anzeigen@wipperaue-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, 39240 Calbe (Saale)

ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2016 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Telefon: 05820 / 1738
Handy: 0152 / 06933666
E-Mail: DJ_Daniel_91@gmx.de

29562 Suhlendorf
Waldstr. 7

Disc-Jockey

Daniel Ruschenbusch

Neuerscheinung



Kirchen, Klöster und Kapellen



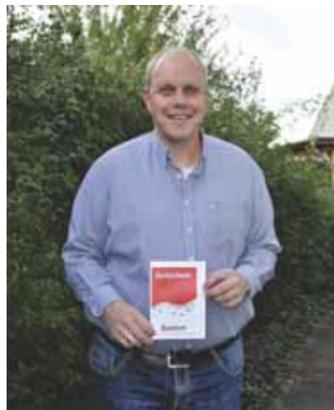
Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden.

Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur.

Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

ISBN 978-3-940189-14-1
1. Auflage, Dezember 2015
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Preis 38,50 Euro
Erhältlich in jeder Buchhandlung, oder direkt im Verlag unter
E-Mail: ruf@bahn-media.com – Telefon: 05820-97 01 77-21.

**Gewinnspiel
Herzlichen Glückwunsch!**



Malte Wöbse

Fotos: pk



Renate Bähge

Das Los hat entschieden: Je einen Gutschein im Wert von 25 Euro vom Motor- und Gartengerätehändler Semmler haben Malte Wöbse aus Suhlendorf

und Renate Bähge aus Schnega gewonnen. Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder etwas zu gewinnen. Mehr dazu auf der letzten Seite.

MAYDRUMS

... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (05842) 98 16 66 • Fax (05842) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

PKW Lackierungen

Schnell, Zuverlässig, preisgünstig

Autoservice Hamann
(0 58 44) 71 90
29459 Clenze
Zwei Linden 1-3
www.autoservice-hamann.de

Fortsetzung von Seite 1

spiel den gemeinsamen Besuch von Partys oder Fußballspielen – reduzieren, denn solche „Freundschaften“ seien austauschbar und beliebig. Hierbei handelt es sich wohl eher um Bekanntschaften.

Für Cicero waren Freundschaften mehr als Zweckgemeinschaften. Für ihn waren sie echte Bereicherungen des Lebens, die unser Dasein durch Zuneigung und Vertrauen erst wirklich wertvoll und glücklich machen. In seinem kleinen Werk „Laelius – Über die Freundschaft“ schreibt Cicero schon im Jahr 44 vor Christus: „Was gibt es Schöneres, als einen Menschen zu haben, mit dem du dich alles so zu reden traust wie mit deinem eigenen Ich?“

Eine Aussage, die die heutige Glücksforschung bestätigt: Denn nach deren Erkenntnissen spielen Freundschaften eine wichtige Rolle für unser persönliches Wohlbefinden. Aktuelle Studien zeigen, dass Freunde nicht nur dafür sorgen, dass wir uns psychisch im Gleichgewicht befinden, sondern uns auch körperlich gesund halten. Verschiedene Untersuchungen konnten nachweisen, dass Menschen, die über ein stabiles soziales Netzwerk – und zwar in der realen Welt, nicht im WWW – verfügen, nicht so oft erkranken.

Michel de Montaigne (1533–92) schrieb in seinem berühmten Essay „Von der Freundschaft“ schon Ende des 16. Jahrhunderts, die Freundschaft sei kein „unstetes Feuer“ wie die Liebe, sondern eine stete Wärme.



Ohne Worte: Freundschaft – das ist auch Nähe, Wärme und Fürsorge. Diese Verbindung gibt es auch zwischen Mensch und Tier. Foto: fotolia © Alexandr Vasilyev

Offen auf andere Menschen zugehen

Und wie finde ich Freunde? Hierfür gibt es kein allgemeingültiges Rezept. Wichtig ist, offen auf andere Menschen zuzugehen, zuhören und mitfühlen zu können. Auf keinen Fall sollte man den Kopf hängen lassen, wenn es mit der Freundschaft nicht gleich klappt, denn gerade Zuneigung und Vertrauen brauchen ihre Zeit. Außerdem dürfen wir im Zeitalter der „sozialen Medien“ nicht vergessen, dass es nicht darauf ankommt, sein Netzwerk ständig zu erweitern. Viel wichtiger ist es, vorhandene Freundschaften zu leben und zu pflegen. Verbundenheit und Vertrauen entste-

hen nach und nach und nicht auf Knopfdruck. Zum Beispiel, wenn sich jemand behutsam öffnet.

Doch Vorsicht! Wer im Gespräch gleich den großen Seelenstriptease hinlegt, kann in Sachen Freundschaft genauso Schiffbruch erleiden wie derjenige, der immerzu nur über das Wetter redet.

Für alle, die sich mit Freundschaften schwertun, gibt es einen Trost: Die Wissenschaft geht heute davon aus, dass ein Mensch in seinem Leben sowie nicht mehr als einen bis maximal fünf gute Freunde besitzt. Bei Freundschaften zählt eben nicht die Quantität, sondern die Qualität!

Man sieht nur mit dem Herzen gut!

Der Volksmund sagt zwar, dass sich Gegensätze anziehen. Die soziale Realität zeigt aber, dass sich doch eher „Gleich und Gleich“ gern gesellt. Lehrer sind deshalb häufig mit anderen Lehrern befreundet und die Verkäuferin mit anderen Verkäuferinnen – und trotzdem gibt es auch gute und tiefe Freundschaften zum Beispiel zwischen dem Atomphysiker und dem Maurer. Die moderne Psychologie hat nämlich herausgefunden, dass die Gleichheit bei Freundschaften zwar eine wichtige Rolle spielt, hierbei aber die subjektive Wahrnehmung von Ähnlichkeiten viel wichtiger ist

als die real existierenden. Mit anderen Worten: Die gefühlte Ähnlichkeit zwischen zwei Personen ist für eine echte Freundschaft viel wichtiger als Ähnlichkeiten, wie der Beruf oder der soziale Status von Menschen.

Der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry (1900–1944) brachte diese moderne Erkenntnis schon vor vielen Jahrzehnten ganz wunderbar auf den Punkt, indem er den Fuchs zum Kleinen Prinzen sagen ließ: „Hier mein Geheimnis. Es ist ganz einfach: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

cwk

Suhldorfer Ansichten 2016

Spenden für den guten Zweck



Suhldorfer Ansichten 2016

Spenden für Sicherheit und Gesundheit: Auch in diesem Jahr kommt der Erlös des Kalenders „Suhldorfer Ansichten 2016“ wieder einem gemeinnützigen Zweck in der Gemeinde Suhldorf zugute.

Der Bilderkalender lässt die Geschichte Suhldorfs und seiner Umgebung lebendig werden. Er versammelt historische, zum Teil seltene Aufnahmen: beispielsweise vom Kirchenbau, der Tankstelle und der Molke-Genossenschaft.

Je 50 Euro spendet der Bahn-Media Verlag an die Freiwillige Feuerwehr Suhldorf sowie an den TSV Suhldorf.

Jetzt auch im

Pommes STOP
...frisch & lecker

www.pommes-stop.de

NEU

Grill STOP'er
& Chicken Burger

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Kanzlei für Medizinrecht und Mediation

ANWALTSKANZLEI

Kieper

Kanzlei für Medizinrecht & Mediation

Adelheid D. Kieper

Fachanwältin für Medizinrecht & Mediatorin

Gut Göddenstedt 12 • 29571 Rosche

Telefon 05803 / 987 10 38

Fax 03212 / 254 37 37 • Mobil 01512 / 266 43 73

meinanwalt@web.de • www.anwaltarzthaftung.de

Staatlich Anerkannte Gütestelle Gut Göddenstedt

Ihr Wärmelieferant www.kornhaus-bergen.de
 Landhandel • Heizöl - Diesel
 Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH



29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
 29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

LANDE-PLÄTZE für ENTCHENSAMMLER

WER FRÖHLICH ZU SEINEN VORLIEBEN STEHT, MACHT HIER EINE PUNKTLANDUNG.

Denn mit unserer Erfahrung finden wir für jeden Bad-Wunsch die passende Komplettlösung. Kommen Sie in unsere 600 Quadratmeter große Ausstellung „Bad-Trends + moderne Heizungen“.





MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT
 MSM | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de

Grillstube Suhlendorf

Leckere Pizzen – fairer Preis



Führt die Geschäfte zusammen mit ihrem Mann Jagdeep: Badwal Sukhrat.

Bereits im März 2002 hat Badwal Jagdeep zusammen mit seiner Frau Badwal Sukhrat die Grillstube Suhlendorf eröffnet. Heute, beinahe 15 Jahren später, kann man sagen: Der Imbiss

und Lieferservice hat sich in der Region etabliert. Die Kunden sind zufrieden. Badwal Jagdeep weiß, woran das liegt: „Ich habe immer auf die Kunden gehört und verschiedene Sachen aus-

probiert. Wenn es den Kunden geschmeckt hat, bin ich bei dem Rezept geblieben.“ Seine Ausbildung zum Pizzabäcker absolvierte er in Frankfurt am Main und war danach – der Liebe wegen – in die Region gezogen. Zum Angebot der Suhlendorfer Grillstube zählen aber nicht nur leckere Pizzen, sondern auch verschiedene Nudelgerichte und Fleischgerichte, Croques, Hamburger, Fischburger, verschiedene Beilagen und vieles mehr.

TIPP

Grillstube Suhlendorf

Industriestraße 3
 29562 Suhlendorf
 Bestellungen unter
 05820 970337 & 40
 Fax: 05820970341

Traktor-Pulling in Klein Gaddau

Männer, Diesel & Traktoren



Matthias Schöck in Klein Gaddau beim Full-Pull mit seinem MF 165. Foto: cwk

EGGERS Landmaschinen



- ☒ Bremsendienst
- ☒ LKW-Service
- ☒ KFZ-Reparaturen
- ☒ TÜV
- ☒ Gabelstapler
- ☒ Kommunale Geräte
- ☒ Gartengeräte
- ☒ Reinigungsgeräte
- ☒ Feuerlöschprüfungen
- ☒ Melktechnik
- ☒ Reifendienst

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (0 58 20) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55
 E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de

Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (0 58 22) 942750
 Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittingen / Tel. (0 58 39) 977890
 Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (05835) 968850

Leidenschaft für Landwirtschaft

Klein Gaddau. Es riecht nach Diesel und Motorenöl, wenn historische Traktoren ihre Muskeln spielen lassen. Am 21. August war es in Klein Gaddau wieder so weit: Ein Team um Bürgermeister Frank Socha veranstaltete am Ortsrand ein spannendes und von Zuschauern sehr gut besuchtes Kräfte-messen für Oldtimer-Traktoren in fünf verschiedenen Leistungsklassen. Matthias Schöck (37), unterstützt vom „Eggers-Traktor-Pulling-Team“ aus Suhlendorf, war mit seinem 165er Massey Ferguson ebenfalls angetreten und legte mit seinem knapp 50 Jahre alten und 54 PS starken MF auf Anhieb einen Full-Pull hin. Der Traktor, Baujahr 1967, startete in der Klasse 50 bis 70 PS

und befindet sich im Originalzustand. „Der Motor ist nicht leistungsgesteigert. Ich bin mit dem Trecker bei diesem Wettbewerb im Originalzustand angetreten“, erklärt Matthias Schöck dem Wipperrau-Kurier im Gespräch. „Nur die Gewichte sind zusätzlich angebaut, damit wir die Kraft auf den Boden bekommen“, ergänzt Matthias Schöck, der den dritten Platz in seiner Klasse erzielt. 80 Meter lang ist die Strecke, die der Traktor in dieser Klasse mit 5,5 Tonnen Gewicht am Haken bewältigen muss. Man hört und sieht den Schleppern die Belastung an, denen sie in diesem Wettbewerb ausgesetzt sind. Dichter, schwarzer Auspuffquahl signalisiert, dass auch die Motoren am Limit arbeiten.

Oldtimer-Ausstellung in Bergen/Dumme

Schönheiten in Blech



Mit einem Peugeot 403 wie Inspector Columbo auf Verbrecherjagd gehen ...

Am Sonntag, den 14. August 2016, fand in Bergen an der Dumme das vierte Oldtimertreffen statt. Zahlreiche Raritäten und Schmuckstücke aus der Vergangenheit wurden an diesem Tag unter der Obhut der Oldtimerfreunde Bergen/Dumme präsentiert. So konnten die Besucher neben Käfern, Trabanten und vielen anderen Autos aus Ost und West auch Trak-

toren sowie Motorräder und Mopeds mit historischem Wert bestaunen.

Ein Highlight war dabei ohne Zweifel das Modell Peugeot 403. Bekannt wurde das Kultauto durch den Schauspieler Peter Falk, der in seiner Rolle als Inspektor Columbo in der gleichnamigen Krimiserie stets in der Cabrio-Version des Peugeot 403 auf Verbrecherjagd ging. hl



Vereinsvorsitzender Günter Buchwald ist stolzer Besitzer eines schönen 15er Deutz. Fotos: cwk

 <p>Polo 1.2 51 kW (69 PS) EZ 09/12, ca. 48.000 km, Benzin *7,3/4,3/5,5/128 g/km Climatic, Radio MP3, Kurvenlicht, Start-Stopp System, Winterpaket, u.v.m.</p> <p>9.990,-€ MwSt. ausweisbar</p>	 <p>Golf VII 1.2 TSI 81 kW (110 PS) EZ 03/15, ca. 28.000 km, Benzin *6,3/4,3/5,1/117 g/km Navi, Klimaanlage, Tempomat, Handyvorbereitung Bluetooth, Ganzjahresreifen, Start-Stopp-System, elektr. Fensterheber u.v.m.</p> <p>14.870,-€ MwSt. ausweisbar</p>
 <p>Golf VII Variant 1.2 TSI 81 kW (110 PS) EZ 03/15, ca. 28.000 km, Benzin *6,3/4,3/5,1/117 g/km Navi, Klimaanlage, Tempomat, Handyvorbereitung Bluetooth, Ganzjahresreifen, Start-Stopp-System, elektr. Fensterheber u.v.m.</p> <p>15.890,-€ MwSt. ausweisbar</p>	 <p>Touran 1.4 TSI „7-Sitzer“ 103 kW (140 PS) EZ 03/15, ca. 29.000 km, Benzin *8,9/5,6/6,8/159 g/km Navi, Klimaanlage, Tempomat, Handyvorbereitung Bluetooth, Park-Pilot, Sitzheizung, Komfortsitz, Ganzjahresreifen, ISOFIX u.v.m.</p> <p>18.490,-€ MwSt. ausweisbar</p>

*Kraftstoffverbrauchsweite in l/100 km innerorts/ausserorts/kombiniert/CO2 Emission in g/km

Mühlenstraße 10
29459 Clenze
Telefon 05844/97500
www.belling-schmidt.de

Autohaus Schmidt 

GESCHÄFTSÜBERGABE

Kachelofenbau Buchwald Generationswechsel im Traditionsbetrieb

Als Paul Buchwald am 1. April 1940 den Grundstein für die Firma legte, konnte er noch nicht ahnen, dass damit eine Erfolgsgeschichte ihren Lauf nehmen sollte.

Ab dem 1. Januar 2017, fast 77 Jahre später, wird mit Thomas Buchwald künftig bereits die dritte Generation die Geschichte des traditionsreichen Familienbetriebs lenken.

Kachelofenbau, das ist nicht irgendein Handwerk, sondern ein Beruf, in dem sich handwerkliches Geschick mit ästhetischem Anspruch paart. Nicht zuletzt deshalb haben sowohl Seniorchef Bernd Buchwald als auch Sohn Thomas ihre Meisterausbildung an der renommierten Robert-Meyer-Schule in Stuttgart, der Hochburg der Kachelöfen, absolviert. Anpas-

sungsfähigkeit war und ist neben dem Handwerklichen ein wesentlicher Faktor für den Erfolg – die Ansprüche der Kundschaft sind wechselhaft und individuell.

„Anfangs mussten wir noch Fliesenleger-Arbeiten mit übernehmen“, erinnert sich Bernd Buchwald, „mit der großen Schneekatastrophe 1979 stieg dann die Nachfrage nach Kachelöfen rapide an.“



Schwerpunkt der Firma Buchwald sind neben den Strahlungsöfen, im Fachjargon auch Grundöfen genannt, die Kombiöfen, die sich beispielsweise mit einer vorhandenen Zentralheizung verbinden lassen. Auch regionale Unterschiede spielen beim Ofenbau eine Rolle: „Während hier bei uns im ländlichen Raum noch viel Wert auf eine feine Keramik gelegt wird, bevorzugen unsere Kunden in den Großstädten eher die stylischen, geputzten Varianten“, weiß Thomas Buchwald.

Der Betrieb ist Mitglied der Innung der Kachelöfen- und Luftheizungsbauer, durch Teilnahme an Fachtagungen und Weiterbildungen ist somit hohe fachliche Kompetenz garantiert.

Viel verändern möchte Thomas Buchwald nach der Geschäftsübernahme nicht, der bewährte Weg soll konsequent fortgesetzt werden. Und Bernd Buchwald? Ganz aus der Firma verschwinden wird der Senior nicht, denn seine über 50-jährige Erfahrung wird der Sohn auch weiterhin zu schätzen wissen.



Text und Fotos: Oliver Huchthausen

Über **75 Jahre**

Kachelofen- u. Kaminbaumeister

KACHELOFENBAU Buchwald

Bahnhofstr. 26 • 29468 Bergen/D. • Telefon: 05845 / 208 • www.buchwald-kamine.de

Clenze

Neue Grundschule offiziell eingeweiht

Als Unterrichtsgebäude wird die neue Clenzer Grundschule in der Kassauer Straße bereits seit dem Frühjahr genutzt. Nun ist der Neubau am Samstag, 17. September 2016, offiziell eingeweiht worden. Zahlreiche Besucher nahmen an der Veranstaltung teil und nutzten insbesondere die Gelegenheit, das Gebäude von innen sowie die Außenanlage zu besichtigen.



V.l.n.r.: Architekt Ralf Pohlmann, Samtgemeindebürgermeister Hubert Schwedland und Schulleiterin Ilka Wilke bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

Entworfen hat das Gebäude der Architekt Ralf Pohlmann. Er beschreibt den Planungs- und Bauprozess als außergewöhnlichen Akt. So hätten Architekten beispielsweise an Lehrerfortbildungen teilgenommen, um das

pädagogische Konzept bei den Planungen zu berücksichtigen. Außerdem sei das gesamte Gebäude nach streng ökologischen Kriterien errichtet worden. Ursprünglich sollte vor dem Hintergrund der energetischen



Regel Andrang, großes Interesse: der Schulhof bei der Eröffnungsfeier am 17. September 2016. Fotos: Marion Janiesch

Sanierung die alte Astrid-Lindgren-Schule modernisiert werden. Schnell stellte sich dabei jedoch heraus, dass eine energetische Sanierung etwa ähnlich so viel kosten würde wie ein Neubau.

Zudem wären damit viele alte Probleme noch nicht gelöst worden, beispielsweise die vielen Treppen, die für eine Schule mit Inklusionskonzept nicht geeignet sind. Dennoch sei der Schulbau am Ende nicht teurer

geworden als geplant. Sowohl die Kosten für den Hauptbau als auch die Kosten für einen nachträglichen Ausbau des Hortgebäudes seien um einen sechsstelligen Betrag unterschritten worden. hl

Schulprojekt Rosche

Kinder, geht raus in die Natur!



Holen gemeinsam die Natur in den Sachkundeunterricht (v. l. n. r.): Gunda Riecke, Susanne Prehm, Rolf Seidler, Lilli Kempf, Ernst Heling. Foto: Privat

Oder: Macht den Koffer auf! Denn dieser Koffer holt die Natur in den Unterricht. Ein Koffer voller spannender Dinge, mit denen die Kinder experimentieren können: zum Beispiel Fellproben verschiedener heimischer Waldtiere und zahlreiche

Gegenstände und Hilfsmittel, wie Augenbinden, Becherlupen, ein großes Fernglas sowie weiteres hervorragendes didaktisches Material.

„Dies ist eine große Bereicherung für unseren Sachunterricht“, freut sich die Fachkonfe-

renzleiterin der Grundschule Lilli Kempf. Besonders glücklich ist sie über das Informationsmaterial. „Ich finde es wirklich wichtig, wenn man sich auf ein neues Thema vorbereiten muss, dass das Material von Menschen zusammengestellt wurde, die von den Bereichen Ahnung haben.“ Über die Jägerstiftung erhielten die Grundschule und Oberschule bereits im vergangenen Jahr den „Waldrucksack“. Die Kooperation beider Schulen macht es möglich, einmal mehr so anschauliches Material zu erhalten.

Die beiden Schulleiter Susanne Prehm (GS) und Rolf Seidler (OBS) bedankten sich bei dem Initiator der Jägerstiftung, Ernst Heling, und bei Gunda Riecke, der Filialleiterin der Sparkasse Rosche, für das Engagement und die Unterstützung.

Zindler Bestattungen

Zum Kakauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

meyn Grabmale

zeitlos- klassisch, kreativ- modern
oder als naturbelassener Felsen

Michael Meyn,
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
29525 Uelzen Gr. Liederner Str. 24 Tel. 0581- 2782
info@meyn-stein.de www.meyn-stein.de

Stellenangebot

Wir bilden Sie aus!

- Müller m/w*
- Elektrotechniker für Betriebstechnik m/w
- Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent m/w
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w
- Maschinen- & Anlagenführer m/w
- Industriekaufmann m/w

* Verfahrenstechnologie in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft

Als mittelständischer Naturkosthersteller mit über 140 Mitarbeitern sind Lebensmittel aus Getreide in bester Bio-Qualität unser Ideal. Ob Mühle, Produktion, Lager oder Büro – unser Wissen ist vielfältig. Wir garantieren Ihnen eine vielseitige Ausbildung mit umfassender Betreuung und spannenden Inhalten.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich unter bewerbung@bauckhof.de oder Bauck GmbH, z.H. Kerstin Gasper Duhenweitz 4, 29571 Rosche

Mehr Infos über uns als Arbeitgeber unter: www.bauckhof.de

Los gehts am 1. August 2017

40 Jahre WEISSER RING e. V.

Opferhilfe – jetzt auch online

Am 24. September 2016 feierte der Opferhilfeverein WEISSER RING sein 40-jähriges Bestehen. Auch die Außenstelle in Uelzen kann auf 32 Jahre Hilfsarbeit zurückblicken.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1984 hat die Uelzener Außenstelle des WEISSEN RINGS in weit mehr als 700 Fällen Unterstützung geleistet und den Opfern von Kriminalität und Gewalt beigestanden. Derzeit sind es sieben professionell ausgebildete Mitarbeiter, die vor Ort in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Hilfe menschlichen Beistand und Begleitung bei Behörden gängen leisten.

Allein für Opferbetreuungsmaßnahmen, Hilfeschecks für anwaltliche sowie psychologische Erstberatungen und weitere Maßnahmen wurden in den letzten fünf Jahren knapp 12.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Auch auf Bundesebene hat sich einiges getan, seit der WEISSE RING am 24. September 1976 in Mainz von 17 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen wurde – darunter auch der bekannte Journalist und Moderator von „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ Eduard Zimmermann. Über das kostenlose Opfer-Telefon bieten Mitarbeiter des WEISSEN RINGS bundesweit unter der Rufnummer 116 006 täglich Trost und Orientierung. Neu hinzugekommen ist außerdem eine Onlineberatung auf www.weisser-ring.de, um einen weiteren und anonymen Zugang zu den Hilfsmöglichkeiten zu schaffen. Ehrenamtliche Berater beantworten die Mail-Anfragen innerhalb von 72 Stunden.

In den letzten Jahren hat sich nicht nur die finanzielle Unterstützung für Opfer seitens des Staates verbessert. Dank des Engagements der Mitarbeiter des WEISSEN RINGS haben die Opfer auch im Strafprozess mehr Rechte als früher und Anspruch auf umfassende Betreuung. Getan ist die Arbeit aber noch lange nicht, wenn man bedenkt, dass die Zahl der polizeilich erfassten Straftaten seit 1976, dem Gründungsjahr des WEISSEN RINGS, stark gestiegen ist und die Opfer oft jahrelang unter den Folgen einer Gewalttat leiden.

Neben der praktischen Opferhilfe und dem öffentlichen Eintreten für Kriminalitätsoffer sind die Helfer des WEISSEN RINGS deshalb auch auf dem Feld der Kriminalprävention aktiv, um Verbrechen bestmöglich vorzubeugen und zu verhindern, dass Menschen (erneut) Opfer von Straftaten werden.

„Beispielsweise bieten wir interessierten Gruppen Info-Veranstaltungen an, auf denen wir über die Arbeit des WEISSEN RINGS aufklären und darüber informieren, was man selbst dazu beitragen kann, um nicht Opfer einer Gewalttat zu werden“, so der ehemalige Polizeibeamte und Leiter der Uelzener Außenstelle Günter Böhme gegenüber dem Wipperau-Kurier.



Mitarbeiter des WEISSEN RINGS, der Außenstelle Uelzen.

Foto: DER WEISSE RING

INFO Kontakt

**DER WEISSE RING e. V. –
Außenstelle Uelzen**
Günter Böhme:
0151 – 55 16 46 62
Internet: weisser-ring.uelzen@web.de
**Kostenloses Opfer-
Telefon (bundesweit):
116 006**

hoyer

ALLES AUS EINER HAND

Heizöl & Eco-Super-Heizöl	Flüssiggas
Diesel & Power-Diesel	Technische Gase
Schmierstoffe	Holzpellets
Alternative Kraftstoffe	Kraftstoffe & AdBlue®

ENERGIE-SERVICE UELZEN
☎ 0581/389590 · www.hoyer-energie.de

Bad Bodenteich

Treffen der Klasse von 1966

Am 17. September 2016 hat die 1966er-Abschlussklasse der Realschule Bodenteich ein Klassentreffen gefeiert. Organisiert wurde das Treffen von Hans-Otto Bürger.

Insgesamt zehn Ehemalige feierten den 50. Jahrestag ihrer Schulentlassung in Piepers Gasthaus in Bad Bodenteich. Die ursprüngliche Klasse bestand aus 21 Schülern. Fünf von ihnen sind bereits verstorben. Fünf weitere waren im Urlaub und von den verbleibenden Absolventen von 1966 feierten schließlich zehn den 50. Jahrestag ihrer Schulentlassung.

Das Klassentreffen begann in den frühen Mittagsstunden mit einem gemeinsamen Mittagessen. Danach startete die Klasse zu einer Kutschfahrt durch Bodenteich und die Bodenteicher Heide. Zum Nachmittagskaffee wurde selbst gemachter Kuchen serviert.

Während des Treffens wurden zahlreiche Erinnerungen aus der Schulzeit ausgetauscht. Hans-Otto Bürger hatte im Vorfeld akribisch Fotos und Erinnerungsstücke von ehemaligen Klassenfahrten recherchiert und gesammelt. Während des Treffens gab es dann unter anderem ein Wappen von Bodenteich zu sehen, das die Schüler damals gezeichnet hatten. Auch Materialien aus dem Kreisarchiv Uelzen sowie der SG Aue wurden gezeigt und getauscht. Besonderer Höhepunkt: Kopien des ehemaligen Klassenbuchs. Am Ende waren sich alle einig: Das nächste Treffen soll in vier Jahren stattfinden – denn dann werden viele der „Ehemaligen“ 70 Jahre alt.

hl



Da wurden Erinnerungen wach: Klassentreffen nach 50 Jahren – die Klasse von 1966.

Foto: Privat



Laura Weissert erzählt von ihrer Leidenschaft für das Laufen.

Foto: oh

Interview mit Laura Weissert vom SV Rosche

„Einmal im Leben möchte ich einen Marathon laufen“

Sie ist erst 17 Jahre alt, aber sie läuft schon jetzt von Rekord zu Rekord. In ihrem Verein, dem SV Rosche, fühlt sie sich pudelwohl. Der Wipperau-Kurier hat sich mit der sympathischen Suhlendorferin Laura Weissert unterhalten.

Wipperau-Kurier: Laura, wann und wie sind Sie zum Laufsport gekommen?

Laura Weissert: Eigentlich laufe ich schon, seit ich stehen kann. Im Kindergartenalter habe ich dann in der Leichtathletikgruppe des TSV Suhlendorf spielerisch mit dem Training begonnen. Bis beim Abendlauf 2013 Ditmar Grote, der Lauftrainer des SV Rosche, auf mich aufmerksam wurde und mich in seinen Verein geholt hat, wo ich von Anfang an gut aufgenommen wurde. Das Laufen fand ich immer schon toll und irgendwann kam dann der Wunsch, auch einmal auf dem Podium zu stehen.

Beim SV Rosche gibt es weitere starke Läufer wie Yannick Burger, Meike Köhler oder Martina Boe-Lange. Woran liegt das?

Das Gruppengefühl ist einfach klasse. Jeder hilft jedem, der

Verein ist wie eine zweite Familie für mich. Der Trainer fördert uns ganz gezielt und richtet das Training bewusst auf die Meisterschaften aus. Dabei achtet er aber auch darauf, dass wir uns nicht zu sehr auspowern. Aber natürlich motiviert mich das Training mit den Besten noch zusätzlich, da gibt man dann auch mal mehr.

Apropos Training: Wie viel Zeit investieren Sie in das Laufen?

Im Verein trainiere ich offiziell zweimal wöchentlich. Insgesamt kommen so pro Woche ungefähr 50 Kilometer zusammen. Nach meinen ersten Deutschen Meisterschaften habe ich sehr viel trainiert, das Pensum dann aber auch wieder etwas zurückgefahren.

Mir ist es wichtig, einen gesunden Mittelweg zwischen Sport, Schule und Freundeskreis zu finden.

Sie sind ja selbst schon ein richtiger Laufstar. Welche Titel stehen denn bereits auf Ihrer persönlichen Erfolgsliste?

Zweimal war ich Bezirksmeisterin über 3000 Meter, einmal über 1500 Meter Hindernis und 5000 Meter. Bei den Norddeutschen Meisterschaften über 3000 Meter wurde ich Dritte. Im Moment halte ich die U18-Kreisrekorde über 5000 und 10.000 Meter sowie im Halbmarathon, außerdem den Bezirksrekord über 10.000 Meter und im Halbmarathon.

Bei so viel Erfolgen: Was haben Sie für weitere Ziele?

Langfristig möchte ich mich auf die längeren Strecken konzentrieren, da ich doch eher der Ausdauerstyp bin. Und dann hoffe ich, dass ich bei den Deutschen Meisterschaften gut abschneiden werde. Und – einmal im Leben möchte ich gerne einen Marathon laufen.

Laura, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Oliver Huchthausen.



Jugend-Fußballspielgemeinschaft Rosche

Saisonstart 4.0 für die JSG Wipperau

Mit vielen neuen Gesichtern auf den Trainerbänken geht die Jugend-Fußballspielgemeinschaft der Samtgemeinde Rosche in ihre vierte Saison.

Die JSG Wipperau ist die Jugend-Fußballspielgemeinschaft der Samtgemeinde Rosche. Sie bietet allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 18 Jahren eine alters- und leistungsgerechte Möglichkeit, dem Ball hinterherzujagen.

Unerlässlich für die Aufrechterhaltung des breiten Angebotes sind motivierte und engagierte Übungsleiter und Betreuer, die den Fußballerinnen und Fußballern von morgen das nötige Wissen vermitteln und die Kids ihrem Leistungsstand und ihrem Lerntempo entsprechend fördern, motivieren und weiterentwickeln.

Insgesamt 22 Übungsleiter sind für die aktuell zwölf Mannschaften mit rund 160 Kindern in der JSG Wipperau ehrenamtlich tätig. Zu ihren Aufgaben zählen: das Ausdenken und Einstudieren von altersgerechten Trainingsübungen, die Vorbereitung der Spiele, die Kommunikation mit den Eltern. Gelegentlich müssen sie auch mal einen Streit schlichten. Freundschaftsturniere anderer Vereine werden besucht oder gleich selbst Turniere organisiert. Bei den Jüngeren ist schon mal ein Schnürsenkel zumachen oder eine Träne zu trocknen, während man sich bei den Älteren auch mit Allüren anderer Art herumschlagen muss. All dies gehört zum Alltag der Übungsleiter, die hierfür jede Woche im Schnitt zwischen drei und sieben Stunden ihrer Zeit für die Kinder und die JSG Wipperau investieren.

In Zeiten von flächendeckender Spät-, Schicht- und Wochenendarbeit sowie Bereitschaftsdiensten ist die Betreuung einer Jugendmannschaft auch oft eine zeitliche Herausforderung für die Trainer. Umso glücklicher



Früh dribbeln lohnt sich: die Jugend-Fußballspielgemeinschaft beim Training.

Foto: Privat/Jörn Zahrtte

können sich die Jugendleiter der sechs Stammvereine (TSV Suhlendorf, SV Rosche, TV Rätzlingen, SV Bankewitz, Spielvereinigung Oetzen-Stöcken und SV Wellendorf) schätzen, dass zurzeit für alle Mannschaften motivierte Trainer zur Verfügung stehen.

Natürlich sind neue Gesichter bei der JSG Wipperau immer

gern gesehen. Sowohl Trainer, die Verantwortung übernehmen oder vorhandene Trainer unterstützen möchten, als auch Spieler, die Spaß am Fußball haben. Interessierte Trainer, Kids oder Eltern können direkt beim Training Fußballluft schnuppern oder sich mit dem Trainer der entsprechenden Mannschaft in Verbindung setzen.

Gern gesehen sind natürlich auch Sponsoren, die die JSG Wipperau unterstützen und auf diese Art und Weise in der Region für sich werben möchten. Bei der Anschaffung von zum Beispiel Trikots, Trainingsanzügen oder Aufwärmshirts freut sich die JSG Wipperau mit ihren Trainern über jede Unterstützung.

INFO Kontakt:

Für Fragen rund um den Jugendfußball in der JSG Wipperau steht der Jugendleiter des TSV Suhlendorf, Jörn Zahrtte, unter der Telefonnummer 0163 4444 653 gern zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Suhlendorf

Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges

Gut zwei Jahre haben sie auf das neue Fahrzeug gewartet. Am 28. Juni 2016 war es dann endlich so weit: Eine kleine Mannschaft der Feuerwehr Suhlendorf holte im etwa vier Stunden entfernten Dissen das neue Tanklöschfahrzeug TLF-3000 bei der Firma Schlingmann GmbH & Co. KG ab. Die offizielle Übergabe durch Samtgemeindebürgermeister Herbert Rätzmann und Gemeindebrandmeister Henning Rähke wurde am 11. September gefeiert.



Die Feuerwehrleute bei der feierlichen Übergabe am 11. September.

Früh morgens um sechs Uhr traf die Suhlendorfer Mannschaft zum Frühstück bei der Firma Schlingmann GmbH & Co. KG in Dissen ein. Das bislang auf Zeichnungen geplante und durchdachte Konzept wurde danach erstmals live und in

roter Farbe begutachtet. Vor dem Rückweg gegen halb vier wurden noch kleinere Restarbeiten durchgeführt und die über 2000-Liter/Minute starke Pumpe und der Wasserwerfer auf dem Fahrzeugdach getestet. Die Kameraden in Suhlendorf

empfangen die Mannschaft mit dem neuen Tanklöschfahrzeug zur Feier des Tages mit kalten Getränken und Grillfeier – ein guter Ausklang eines langen Tages. Bis spät in die Abendstunden wurde gefachsimpelt und das neue Tanklöschfahrzeug ausprobiert.

Etwa zwei Monate später, am 11. September, übergaben Samtgemeindebürgermeister Herbert Rätzmann und Gemeindebrandmeister Henning Rähke das neue Tanklöschfahrzeug TLF-3000 dann offiziell an die Suhlendorfer Feuerwehr. Zufrieden nahm Ortsbrandmeister



Gemeindebrandmeister Henning Rähke übergibt den Fahrzeugschlüssel an Andreas Dreyer.

Fotos: Privat



Das 3000-Liter-Fahrzeug ist mit einem starken Wasserwerfer ausgestattet.

Andreas Dreyer den Schlüssel in Empfang und erklärte den anwesenden Besuchern die wichtigsten Ausstattungsmerkmale des neuen Fahrzeuges. Dazu gehören beispielsweise eine Sechs-Personen-Staffelkabine mit Atemschutzgeräten im Mannschaftsraum und der Wasserwerfer auf dem Dach des mit 3000 Litern Wasser bestückten Lkw. „Jetzt steht der Ausbildungsdienst an den neuen Ge-

rätschaften im Fokus der Suhlendorfer Brandschützer“, so Ortsbrandmeister Dreyer. Es werde noch einige Monate Zeit in Anspruch nehmen, bis alle Feuerwehrleute sattelfest seien. Was mit dem über 38 Jahre alten Vorgängerfahrzeug TLF-8 geschieht, ist noch unklar. „Aktuell ist die Verwaltung auf der Suche nach einem Käufer, auch im benachbarten Ausland“, so Andreas Dreyer. hl

Wettbewerb der Kreis-Feuerwehren in Wellendorf

Barum und Testorf haben gewonnen

Der Kreisfeuerwehrtag fand in diesem Jahr am 3. September 2016 in Wellendorf statt. Höhepunkt war – wie in den Jahren zuvor – der Kreisleistungswettbewerb der Feuerwehren. 52 Gruppen traten an. Als Sieger gingen am Ende die Gruppen Barum II und Testorf aus dem Wettbewerb hervor.



So sehen Sieger aus: die Gruppen Barum II und Testorf mit den Siegerepokalen.

Foto: Jörg-Michael Eggers

„Das Wetter war bombig“, berichtet Jörg-Michael Eggers, Presseswart der Feuerwehren der Samtgemeinde Rosche. Bei lauen Sommertemperaturen, ohne Regenschauer, konnten die teilnehmenden Feuerwehren ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. „Beim Kreisleistungswettbewerb geht es darum, dass sich die Feuerwehren untereinander vergleichen können“, erklärt Eggers. Neben der technischen Ausstattung sei dabei Kameradschaft ein wesentlicher Punkt, ebenso Ausbildung und Nachwuchs.

Eingeteilt sind die Kreisleistungswettbewerbe in zwei Kategorien, sogenannte Leistungs- oder Wertungsgruppen. Dazu Jörg-Michael Eggers: „Grob gesagt gibt es Löschpumpen, die man am oder im Löschfahrzeug führt, und dann wieder Pumpen, die aus dem Fahrzeug herausgenommen werden.“ Die Feuerwehr-Gruppen mit den eingebauten Pumpen gehören der Wertungsgruppe I (WK I) an, die Gruppen mit den herausnehmbaren Pumpen der Wertungsgruppe II (WK II).

Die Wettbewerbe an sich sind laut Eggers möglichst nah an der Realität ausgerichtet. Bei der Übung in Wellendorf wurde ein Dachbrand simuliert. „Vor dem Löschen muss die Wasserversorgung hergestellt werden. Zusätzlich müssen die Nebengebäude gesichert werden“, so Eggers.

Sieger in der WK I ist Barum II mit 443,90 Leistungspunkten, gefolgt von Rosche-Prielip II (441,50 Punkte) und Rosche-Prielip I (439,20 Punkte). In der WK II hat sich die Gruppe Testorf mit 449,60 Leistungspunkten den Siegerepokal erkämpft, gefolgt von Brockhimbergen (446,66 Punkte) und Gollern (446,40 Punkte).

Den Henning-Otte-Wanderpokal, der bei den Kreisleistungswettbewerben jedes Jahr an die zeitschnellste Gruppe vergeben wird, erhielt in diesem Jahr die Gruppe der Ortswehr Hesebeck.

INFO

Nachwuchs gesucht!

Ansprechpartner für neue Mitglieder ist in der Regel der Ortsbrandmeister der ortsansässigen Feuerwehr. Mehr Infos unter: www.kfv-uelzen.de

Kubig Brandschutzservice

Beratung - Prüfung - Wartung - Verkauf

Rauch-Wärme-Abzugsanlagen
Hydranten-Steigleitungen
Feuerlöscher-Zubehör
Brandmeldeanlagen

Ringstraße 3 - 29562 Suhlendorf - Tel. (058 20) 970 254
E-Mail: kubig-brandschutz@web.de - www.kubig-brandschutz.de

FIT FÜR DEN HERBST UND WINTER?

auto reparatur

Wir überprüfen Ihr Fahrzeug auf Herz und Nieren, so dass Sie auch in der kalten Jahreszeit stets sicher und sorgenfrei an Ihr Ziel kommen.

Herbst-/Winter-Check – wir überprüfen:

- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage (Sichtprüfung)
- Beleuchtung und Signaleinrichtung
- Reifen (Profiltiefe und Luftdruck)
- Batterie
- Wisch-/Waschanlage

ab

€ 15,00

zzgl. Material

autohaus & busreisen

Hörn

Bevensener Str. 11
29562 Suhlendorf
Tel.: (058 20) 1761
Fax (058 20) 1511

Kfz-Meisterbetrieb
Torsten Kirschke

Lüneburger Str. 18
29588 Oetzen
Tel.: 05805 216
Fax 05805 98 18 16

Redaktionsschluss 23.12.2016
Anzeigenschluss 9.1.2017

Wipperau-Kurier

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Roscher Landmarkt
natürlich gut

Streusalz Vogelfutter
u.v.m. bereits vorrätig

Bevensener Str. 10
29571 Rosche
Tel.: 0 58 03 / 96 93 20



JETZT MIT DER SERIE 6 UND SERIE 7* BIS ZU 9.100 € IM JAHR SPAREN.

DEUTZ-FAHR Traktoren überzeugen beim Kraftstoffverbrauch.

Die profi PowerMix Ergebnisse beweisen es eindrucksvoll: Die getesteten 6160.4 TTV, 6210 Cshift und 7250 TTV brauchten im Vergleich zum Mittelwert satte 62 g/kwh weniger**. Das entspricht bei einem Dieselpreis von 1 und angesetzten 500 (6160.4 TTV), 700 (6210 Cshift) und 1000 (7250 TTV) Betriebsstunden im Jahr genau 9.114,20 Kostenvorteil. Also jetzt einsteigen und mitsparen. *Traktoren der Abgasstufe TIER 4i. **Quellen: profi 06 und 09/2014, 02 und 04/2016



Oetzen Tel. 05805 980-0
Lüchow Tel. 05841 9625-0
Vertriebsbüro Tel. 05822 9599-16
Ebstorf



Oetzen: alka-tec GmbH Kompetenz aus erster Hand

Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis in das Jahr 1955. Seit 2006 gehört die alka-tec GmbH zur Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG und ist damit Teil eines starken Verbundes. Sie arbeitet als erfahrener Spezialist für die Land-, Kommunal- und Gartentechnik und hat sich über die Region hinaus einen Namen gemacht. Geschäftsführer Jürgen Kaschub: „Wir bieten unseren Kunden eine breit gefächerte Palette leistungsstarker Geräte und Maschinen für nahezu jeden Einsatzbereich an. Ob man auf der Suche nach einem Schlepper, nach Landtechnik, einem Klein- oder Kommunalgerät ist: In unserem Sortiment wird man mit Sicherheit fündig. Zum Lieferumfang gehören natürlich auch Anbau- und Zusatzgeräte nach individuellem Bedarf.“

Die alka-tec GmbH zählt zu den größten Deutz-Fahr-Händlern in der hiesigen Region. Rund 60 geschulte Mitarbeiter gehören aktuell zum Team an den Standorten.

Molden

Freilandhähnchen auf dem Biolandhof Cordts



Michael Cordts holt die flauschigen Küken aus dem gelieferten Karton.

Foto: gk

Eine wohlige Wärme schlägt Anja Cordts vom Biolandhof Cordts entgegen, wenn sie den kleinen Stall betritt, um die rund 300 Küken zu füttern. Die neun Tage alten Küken wurden in unterteilten Kartons geliefert. Jeder Karton hat vier Fächer und pro Fach können bis zu zehn Küken transportiert werden. Ein Jahr nachdem der Landwirtschaftsmeister Michael Cordts seinen Betrieb in

Schnega, Molden Nr. 1, von der konventionellen Landwirtschaft auf einen Bio-Betrieb umgestellt hat, betreiben er und seine Frau Anja auch eine artgerechte Haltung von Freilandhähnchen.

Im Frühjahr und Herbst kommen die Cordts Küken zur Aufzucht. In dem kleinen Stall sorgen Wärmelampen und ein zusätzliches Gebläse für eine gleichbleibende Temperatur. Al-

le vier Stunden werden die Tiere gefüttert und das Wasser kontrolliert. Nach einer Woche erfolgt langsam und schrittweise eine Gewöhnung an den angrenzenden größeren Stall.

„In den ersten drei Wochen kommen die Kleinen nachts noch in den kleinen Stall zurück, doch dann wird der geschlossen“, erzählt Anja Cordts. Die Tiere haben in der neuen Umgebung einen Auslauf von 2400 Quadratmetern. Das Futter kommt selbstverständlich aus rein biologischem Anbau. Nach gut 80 Tagen werden die Tiere auf dem Bauhof in Klein Süstedt geschlachtet und danach auf dem Biolandhof in Molden verkauft. Vorbestellungen können telefonisch unter 058 42/1397 erfolgen.

Am Sonnabend, den 3. Dezember, ist von 9 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 4. Dezember, von 10 bis 13 Uhr verkaufsoffenes Wochenende auf dem Biolandhof – bei Glühwein und Keksen. Auch der Hofladen wird geöffnet sein, in dem die Chefin Anja liebevoll angefertigte Handarbeiten verkauft, von Mützen bis Körnerkissen.

Stöcken

Und zum Tanken nach Stöcken!

Wer von Oetzen nach Stöcken fährt, der kommt seit November letzten Jahres an einer Tankstelle vorbei. Nur fließt hier kein Super-Benzin oder Diesel, sondern Rohmilch.

Gleich am Ortseingang weist ein blau-weißes Schild auf die Milchtankstelle von Familie

Büsch hin. Etwas abseits der Hauptstraße steht der Stall mit 130 Milchkühen und dem Auto-

maten, an dem 24 Stunden täglich frische Milch in mitgebrachten oder dort erhältlichen Flaschen selbst abgefüllt werden kann. Im Angebot sind auch Kartoffeln, Eier und Zwiebeln aus eigener Erzeugung.

Auf die Idee mit der Tankstelle sind die Büschs auf einer Fachmesse gekommen. Schon vor der Umsetzung erhielten sie reichlich positive Resonanz aus der Umgebung – und ihr Konzept kommt seit der Eröffnung gut an. Heinrich Büsch legt großen Wert darauf, dass seine Kühe kein Sojaschrot aus den USA fressen, sondern nur Silage und Getreide aus dem heimischen Anbau. Getreide, Rüben, Mais und Gras baut er selbst an. Wichtig ist ihm auch die Ausbildung des landwirtschaftlichen Nachwuchses: Zwei Auszubildende und ein Praktikant lernen auf dem Hof Büsch die Vieh- und Feldlandwirtschaft.

Und was kostet das „Tanken“ den Milchtrinker? Ein Liter Milch kostet an der Milchtankstelle einen Euro. Wie frisch ist die Milch? Die Tankstelle wird jeden Morgen mit frischer Milch neu gefüllt – frischer geht's nicht. Und wo kann man die Kühe noch selbst begutachten, bevor man seine Milch kauft? Hier kann man ihnen tief in die großen dunklen Augen schauen.



Blau-weißes Schild am Ortseingang.

Fotos: Heike Ondra

ho

MARTENS & PESEL
Steuerberatungsgesellschaft
Landwirtschaftliche Buchstelle
PartG mbB

Wir begrüßen Sie herzlich in unserer neuen Zweigstelle in Bienenbüttel

Telefongespräche werden in unserem Hauptbüro in Wentorf, Obernholtz, angenommen und entsprechend weitergeleitet.

Bahnhofstr. 18, 29553 Bienenbüttel | Tel.: (05832) 97924-0
mail: info@martens-pesel.de | www.martens-pesel.de



Dipl.- Ing. agr., StB, LB Wilhelm Pesel



André Niebuhr



Dorit Schenk



Svenja Schäfer

Suhlendorf – NORMA

Insgesamt 700 Azubis starten mit toller Perspektive

Nürnberg, 1. September 2016. Die Entscheidung war gut: Rund 700 junge Nachwuchskräfte starten jetzt bei dem Lebensmittel-Discounter NORMA mit der Berufsausbildung oder einem dualen Studium.

Auf die Newcomer warten hervorragende Karrierechancen in einem wachstumsstarken Unternehmen, das viele attraktive und sichere Arbeitsplätze zu bieten hat. In diesem Jahr werden folgende Berufe ausgebildet: Verkäufer (m/w) beziehungsweise Kaufleute im Einzelhandel (m/w), Kaufleute für Büromanagement (m/w), Fachlageristen (m/w), Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w) sowie das duale Studium in Betriebswirtschaftslehre und Warenwirtschaft/Logistik. Mit den rund 700 neuen Auszubildenden hat sich die Gesamtzahl der Auszubildenden im Unternehmen auf 1300 erhöht. Alle Nachwuchskräfte können sich in einer Arbeitsatmosphäre entwickeln, wie man sie sich als

Berufseinsteiger wünscht: ein gelungener Ausbildungsstart mit einem Azubi-Begrüßungstag, erstklassige Ausbildung und kurze Entscheidungswege, spannende Seminare, aktive Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung und eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung. Wer hier anfängt, sich engagiert und zupacken möchte, bekommt nach der Ausbildung eine gute Perspektive mit vielfältigen Aufstiegsmöglichkeiten. Von den rund 700 neuen Nachwuchskräften starten insgesamt 30 Auszubildende im Verkaufsbezirk der Niederlassung Magdeburg. Auch in der NORMA-Filiale in Suhlendorf, Landkreis Uelzen, wurde das Filialteam um zwei neue Azubis erweitert.



Foto: NORMA

Discounter aus Nürnberg mit starkem Starterfeld beim Branchenwettbewerb in Berlin Die fünf hellsten Köpfe im Grips & Co-Finale!

Das wird spannend: Zehn Prozent der Teilnehmer des „Grips & Co“-Finales kommen von NORMA – und mit seinen fünf Elitekandidaten stellt der Discounter aus Nürnberg bei der Wahl zu Deutschlands bester Nachwuchskraft im Lebensmittelhandel unter den Discountern auch das größte Starterfeld. In Berlin wird beim großen Branchenwettbewerb am 5. Ok-

tober darüber entschieden, wer sich unter den insgesamt 50 für die Endauswahl qualifizierten Nachwuchstalente als strahlender Sieger durchsetzen kann. Fünfmal Frauenpower und ein starker Ausbildungsbetrieb: Vivien Kapitzke (20), Viviane Klaas (21), Elisabeth Westner (21), Nina Thäter (23) und Carolyn Schmidt (26) dürfen sich Hoffnungen machen, beim Wett-

bewerbsfinale im Berliner Admiralspalast als Siegerin auf der Bühne zu stehen. In der Entscheidung darüber, wer den Titel „Deutschlands beste Nachwuchskraft im Handel“ ein ganzes Jahr führen darf, werden die NORMA-Newcomerinnen mit Talenten aus fast allen Lebensmittelhandels-Unternehmen konkurrieren. Die vom Fachtitel „Rundschau für den Lebensmit-

telhandel“ organisierte Wahl stellt die Talentförderung in einem besonders bedeutenden Wirtschaftszweig in den Mittelpunkt: In kaum einer zweiten Branche ist es so wie im Lebensmittelhandel möglich, mit Einsatz, Teamgeist und Lernbereitschaft rasch aufzusteigen und eine perspektivreiche Karriere hinzulegen. Der Discounter NORMA beschäftigt aktuell schon mehr als 1300 Azubis und über 40 Abiturienten – mit berufsbegleitendem BA-Studium oder einer

dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung zum Handelsfachwirt. Sie alle drücken ihren nominierten Kolleginnen jetzt gemeinsam die Daumen für Berlin. Vor einer kompetenten Jury wollen die NORMA-Finalistinnen mit fundiertem Fachwissen beweisen, dass sie zu den Besten unter den Besten gehören. Der expansive Discounter NORMA mit Hauptsitz in Nürnberg ist in Deutschland, Österreich, Frankreich und Tschechien mit über 1450 Filialen am Markt.

Haufenweise Niedrigpreise!

Suhlendorf

Nestauer Straße 8

Öffnungszeiten
Montag – Samstag
8 – 20 Uhr

Hochwertiger WC-Sitz aus Duroplast, mit Absenkautomatik

- Passend für alle handelsüblichen WCs
- Inklusive Befestigungsmaterial • Reinigungsfreundlich • 3 Jahre Garantie je Ausführung

Geräuschloses Absenken des WC-Sitzes!

statt 15,99
12,-*
über 24% billiger

Trinkgläser 4er-Set
verschiedene Ausführungen, je Set

statt 4,99
3,-*
über 39% billiger

TOPTEX® Sportline Frischesohlen 8 Paar

- Spezielle Anti-Rutsch-Punktbeschichtung
- Verschiedene Größen; je 8 Paar

8 Paar

statt 1,99
1,-*
über 49% billiger

Viele weitere Angebote finden Sie ab 2. Nov. in der Filiale

In der Frischfleischtruhe Hähnchenbrustfilet
550-g-Packung (1000 g = 4,53); je Packung

statt 2,99
2,49*
über 16% billiger

Weizenmischbrot
1000-g; je Laib

Laufend ofenfrisch!

statt 1,29
-,99*
über 23% billiger

Freiberger Pils
20 x 0,5-l-Flasche, (1 l = -,90) zzgl. 3,10 Pfand je Kasten

statt 11,40
8,99*
über 21% billiger

KRAFT WERKZEUGE Kleinteileboxen

Box groß
• Bis zu 14 Fächer
• ca. 39x29x6 cm

Boxen 2er-Set
Große Box
• Bis zu 20 Fächer
• ca. 29x19x3,5 cm
Kleine Box
• Bis zu 10 Fächer
• ca. 19x15x3,5 cm

je Ausführung
statt 6,99
5,-*
über 28% billiger

NORMA®

Mehr fürs Geld.

*Greifen Sie schnell zu! Diese Angebote und Preise gelten vom 2. 11. – 12. 11. 16 nur in der oben genannten Filiale! Alle Preise in Euro. Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab. o.g. Werbetermin bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Norma Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

Lesergeschichte von Gisela Schulz

Sirup-Bonbons statt Schokoweihnachtsmann

Nur noch ein paar Wochen und die Weihnachts- und Adventszeit steht vor der Tür. Zahlreiche Teller und Keksdosen werden nun wieder mit Schokolade, Spekulatius, Spitzkuchen und anderen süßen Leckereien gefüllt. Doch diesen Luxus gab es nicht immer, erinnert sich unsere Leserin Gisela Schulz. Die 80-Jährige aus Oetzen erzählt in ihrer Lesergeschichte von alternativen Süßigkeiten in der Weihnachtszeit der Kriegsjahre:



Gisela Schulz

Foto: Privat

Wenn die Außenarbeiten weniger und ruhiger wurden, war Sirupkochen angesagt. Als Zuckerersatz fand Rübensirup vielseitige Verwendung zum Backen – hauptsächlich für die damals geschätzten „braunen Kuchen“ in der Advents- und Weihnachtszeit. Beliebt und gepriesen war er auch als Brotaufstrich, und zwar folgendermaßen: dunkles Brot, Butter, selbst gemachten dicken Quark und als Krönung obendrauf eine nicht zu dünne ordentliche Schicht Sirup. Beim Abbeißen konnte es ruhig zwischen die Finger laufen – schließlich ließ

sich das problemlos wieder ablecken.

Schlank gewachsene Zuckerrüben waren ideal für die Verarbeitung. Sie mussten einzeln gründlich mit einer harten Wurzelbürste geschrubbt, reichlich mit Wasser gespült und weiter zerkleinert werden. Anschließend wurden sie mit Wasserzugabe im großen Kessel butterweich gekocht und in die Saftpresse gefüllt. Eimerweise ließ sich so der Rübensaft gewinnen. In einem zweiten Kessel wurde der Saft durch längeres Kochen eingedickt. Der Rübensaft musste ständig in Bewegung bleiben. Und falls nötig ging das Sirupkochen bis in die Nacht oder den frühen Morgen. Ich erinnere mich daran, dass meine Großmutter – mit ihren fast 75 Jahren – für uns oft die Spät- und Nachtschichten übernahm.



Diese Bonbons wecken Kindheitserinnerungen.

Foto: fotolia © Natika

Am wichtigsten war, das Feuer regelmäßig nachzulegen und in Gang zu halten. Es durfte aber auch nicht anbrennen und überkochen: Für diesen äußersten Fall hatte Großmutter stets wohlwissend vorgesorgt. Sie hatte immer einen Eimer mit kaltem Wasser am Kesselrand stehen. Mit einem Schwupp aus dem Eimer wurde die brausend kochende Masse dann mit Wasser abgekühlt. Leider bedeutete dies aber auch eine wesentlich verlängerte Kochzeit, denn das Wasser musste erst einmal verkochen und verdampfen. Wichtig war am Ende der Kochzeit der Zeitpunkt, wenn das Feuer gelöscht werden musste. Nahm man die restliche Glut zu früh raus, blieb der Sirup zu

dünnflüssig. Brannte das Feuer zu lange unter dem Kessel, wurde die Masse zu fest. Unser fertiges Produkt füllten wir dann in Steinkrüge und weite Gläser. Reste, die sich auf dem Kesselgrund befanden und besonders eingedickt waren, strichen wir zum Abkühlen auf gefettetes Papier und gefettete Porzellanteller. Anschließend teilten wir sie in kleine Stücke und hatten leckere Bonbons. Gerade in den Kriegs- und Nachkriegsjahren war der Appetit und Heißhunger auf süßes Zeug sehr groß – dies änderte sich, als Süßigkeiten wieder käuflich waren. Auch Tage nach der Kocherei klebte und backte es an allen Ecken und Kanten – auch der Hund war nicht ausgenommen.



Großer Staffeltwettbewerb*
1. Preis: 1.000,- Euro
2. Preis: 500,- Euro
3. Preis: 250,- Euro

INFO

Laternenumzüge 2016: Der Suhlendorfer Laternenumzug findet am 11. November statt, der Umzug der Jugendfeuerwehr Rosche- Prielip am 4.11 (Beginn: 18.30 Uhr. Treffpunkt: Feuerwehrhaus.

Uelzen

Pool-Party am 5. November 2016

Am 5. November ist es wieder soweit: Pool-Party-Zeit im Badue. Die Volksbank Uelzen-Salzwedel eG, die AOK und mycity laden zur traditionellen Pool-Party ein. Während draußen die Tage dunkler und die Temperaturen kühler werden, bringen Hunderte Kinder und Jugendliche das Wasser im Badue bei der 26. Pool-Party zum Kochen. Mit dem T-Shirt ins Wasser gehen, vom Beckenrand springen und vieles mehr, was man sonst im Schwimmbad nicht darf, das ist in der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr unter den wachsamen Augen zahlreicher Betreuer erlaubt.

Für gute Stimmung sorgen auch in diesem Jahr Peter Hellström und Melanie Klaucke. Mit jeder Menge Hits wollen sie die Party-Gäste begeistern.

Eintrittskarten gibt es noch bis zum 4. November bei der AOK, im Badue, im mycity Service-Center und in allen Filialen der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG.

Die Karten kosten im Vorverkauf 3 Euro, für Kunden der Volksbank, der AOK und Besitzer einer mycity pluscard sogar nur 2 Euro. An der Abendkasse wird es dann mit 4 Euro für alle ein bisschen teurer.

Der Einlass beginnt bereits ab 17.30 Uhr, damit die Party pünktlich um 18.30 Uhr starten kann. Bis 21.30 Uhr werden dann die Boxen dröhnen und die Wasserbälle tanzen. Besonderes Extra: In diesem Jahr wird es erstmalig einen „Staffeltwettbewerb“ für Vereinsmannschaften und Schulklassen geben. Auf das Gewinner-Team warten 1000 Euro für die Vereins- oder Klassenkasse, das zweite Team erhält 500 Euro und für das drittplatzierte Team gibt es 250 Euro zu gewinnen.

Alle wichtigen Informationen zur Pool-Party gibt es auch unter www.vb-ue-saw.de.

Also: Karten besorgen und bei der Pool-Party 2016 dabei sein!

26. Pool-Party im BADUE

5. November 2016 von 18:30 bis 21:30 Uhr; Einlass ab 17:30 Uhr

* Teilnahme nur als Schulklasse oder Vereinsmannschaft möglich. Anmeldung erfolgt vor Ort oder unter www.vb-ue-saw.de

Vorverkaufsstellen

- AOK
- mycity Service-Center
- alle Geschäftsstellen der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG



Eintrittspreise

- 2 Euro im Vorverkauf für Kunden der AOK, der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG und Inhaber der mycity pluscard
- 3 Euro im Vorverkauf
- 4 Euro an der Abendkasse im BADUE

Weitere Infos unter [f /BadelandUelzen](https://www.facebook.com/BadelandUelzen)

Event auf Hof Schierwater in Borg

Weihnachtsvorfreude im Lichterglanz

Am zweiten Novemberwochenende findet auf dem Hof Schierwater in Borg/Rosche wieder die „Weihnachtsvorfreude“ statt. Besucher finden dort eine große Auswahl an kreativen Eisen-Objekten, Schmuck, Floristik und weiteren dekorativen Weihnachtsgeschenkartikeln.



Auch in diesem Jahr darf wieder mit heimeliger Atmosphäre unter den Kastanien auf Hof Schierwater in Borg gerechnet werden.

Fotos: Frauke Szameitat/Conny Schierwater

Dieser Feldversuch war offenbar erfolgreich: Vor drei Jahren hat Conny Schierwater zum ersten Mal die „Weihnachtsvorfreude“ organisiert. Nun findet das Event mit den stilvollen

Eisen-Accessoires schon zum zweiten Mal statt. Zu den handgefertigten Eisen-Dekorationen zählen beispielsweise Kerzenständer, Adventskränze, Fackeln, Tische und Windlichter.

Rosche

Weihnachtsträume in der Gärtnerei Dietrich



Die Gärtnerei Dietrich dekoriert mit viel Liebe zum Detail.

Foto: Privat

Pünktlich zur Adventszeit hat sich die Gärtnerei Dietrich in Rosche wieder etwas Besonderes einfallen lassen: schön bepflanzte Schalen, von nostalgisch bis elegant. Christrosen, Scheinbeeren, Alpenveilchen und Weihnachtssterne in der Trendfarbe Rot dürfen nicht fehlen, um den Außenbereich eines je-

den Wohnhauses gemütlich zu gestalten. Für den Innenbereich gibt es jede Menge Gestecke, Sträuße, Deko-Artikel und Keramik. Auch selbst gestrickte Strümpfe in tollen Farben und jeder Größe sind im Sortiment. Die diesjährige Adventsausstellung der Gärtnerei findet am Freitag, 18. November, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr statt. Wer an diesem Tag keine Zeit findet, kann die Ausstellung auch zu den regulären Öffnungszeiten an jedem Montag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr und Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr besuchen. Zur Begrüßung jedes Besuchers der Adventsausstellung wird eine Tasse Kaffee und ein kleiner Snack bereitstehen. Das Team freut sich auf Ihren Besuch in der Gärtnerei.

INFO Freitag und Samstag, ist der Markt bis 21 Uhr geöffnet. Dann erstrahlt die gesamte Ausstellungsfläche in vorweihnachtlichem Lichterglanz.

* * * * *

Weihnachtsvorfreude in Borg

Freitag, 11. November 2016
16 bis 21 Uhr;

Samstag, 12. November 2016,
12 bis 21 Uhr;

Sonntag, 13. November 2016,
11 - 19 Uhr.

Leider am Sonntag kein Verkauf.

„Auch eine Goldschmiedin ist dieses Jahr dabei“, so Conny Schierwater im Gespräch mit dem Wipperau-Kurier. Außerdem werden Wechselschmuck – also beispielsweise Armbänder und Armreifen in individuellen Ausführungen – sowie Mosaikwindlichter, Naturseifen und vieles mehr zum Verkauf ausgestellt. Und selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Für Ihre Pinnwand!

Termine
Rustikales Frühstücksbuffet

Sonntag, 13. November 2016
Sonntag, 27. November 2016
Sonntag, 4. Dezember 2016
Sonntag, 18. Dezember 2016

Silvesterparty auf dem Erlebnisbauernhof – jetzt anmelden!

Beginn jeweils ab 10.00 Uhr
Vor Anmeldung erbeten!
13,50 €/Person

Sie planen Ihr Fest? Wir machen den Rest! – Bis 120 Personen – Reservieren Sie sich zeitnah den Termin für Ihre Feierlichkeit. FRAGEN SIE UNS! WIR KÖNNEN DAS!

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet! (Dienstags Ruhetag!)

Selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
Familienfeiern aller Art bis 120 Personen – Hotel – Ferienwohnung
Kutsch- und Planwagenfahrten – Streichelztiere – Kinderspielplatz

Erlebnisbauernhof Dielmann
Bauerncafé
Con alle Diermital

Hauptstraße 28 - 29394 Lüder
Tel.: 05824/96500
Fax: 05824/965050
eMail: service@bauernhofhotel.de
www.bauernhofhotel.de

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Salon Schulz
Inh. Cindy Propp

... auch außer Haus!

Bevensener Straße 8 | 29571 Rosche | Tel. (0 58 03) 5 56

Obst- und Gemüsehandel
Andreas Sauk
SB-Hofladen

frisches Obst, Gemüse, Eier, Honig und heimische Wurstspezialitäten

Zur Weihnachtszeit Geflügel auf Bestellung

Bodenteicher Str. 15 • 29571 Rosche • Tel. (0 58 03) 5 06

Sternenzauber & Lichterglanz

Ausstellung in der Adventszeit mit täglich Kaffee und Kuchen!

Ab 18.11.2016
Wir freuen uns auf Sie!

Blumen Dietrich

Mo. 8.00 - 12.00
Di. - Fr. 8.00 - 12.00 & 13.30 - 18.00
Sa. 8.30 - 12.30

Alt Prielip 6
29571 Rosche
Telefon (05803) 423

Heide-Cafe-Bartels

Zur Güne 16 • 29365 Bokel
Tel.: 05837 - 359 • www.heide-cafe.de

Entenessen, jeden Sonntag ab 12 Uhr, Voranmeldung erforderlich

19. und 20. November
** ab 11 Uhr großer Vorweihnachtsmarkt **

25. und 26. Dezember
** festliche Mittagmenüs **

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 14 - 18 Uhr
So. 11.30 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

ObstScheune
BEWOLBT MIT SPEZIALITÄTEN

Einkaufs- und Genusserlebnis an der B4 - Leckereien rund um Obst, Wein und Wurst

- Frisches Obst aus eigener Ernte zur Zeit saftige Äpfel und leckere Birnen in großer Sortenvielfalt
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Wir sind täglich (auch sonn- u. feiertags) von 9.00–18.00 Uhr für Sie da.

Große Adventsausstellung ab Sa, 5. November „Ideen zum Fest“

Es freuen sich auf Ihren Besuch Fam. Reinhart und Mitarbeiter

29567 Tätendorf an der B4 • Telefon: (0 58 06) 12 47 • www.obstscheune-an-der-b4.de

Warum in die Ferne schweifen? ...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Keramikwerkstatt

Andrea Berger
Keramikmeisterin

Kroetzer Allee 7

29559 Wrestedt / OT Ostedt
Tel. 05825 - 831612

Barth-Catering

Unser Partyservice !!!

Alles, was man feiern kann und will!

Von 10 - 1000 Personen

Alexander O. Barth

c/o Nordzucker AG

Heinrichstr. 7 a

29525 Uelzen

www.barth-catering.de



Betriebsrestaurant
"Zuckerrübe"
Mittagessen
von
Genießen & Wohlfühlen! 12.00 - 14.00 Uhr

Ihre Weihnachtsfeier
in unseren festlich
geschmückten Räumen
Weihnachtsbrunch
1.+2. Feiertag
Reservierung ab sofort !!!

Rufen Sie an ! Tel.: 0581- 8 91 90



Das Landhaus

Restaurant & Café

Schweimke, Klutenweg 5 (Nähe Hankensbüttel)
Tel.: 05832-598 • www.landhaus-schweimke.de

Mo. - Sa. 13.00 - 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 12.00 - 20.00 Uhr
rollstuhlgerecht, Terrasse

Täglich das Beste aus der Landhausküche

- Durchgehend frische Küche
- hausgebackene Torten, Waffeln und Apfelstrudel
- Menüs für kleine Feierlichkeiten bis 20 Personen
- Entenbrust- und Wildmenüs für Ihr Adventsessen
- Speisekarte auf www.pensionprange.de

Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Tisch!

Ostedt

Zauberhafte Keramikkünste



Keramikmeisterin Andrea Berger bereitet ihre Weihnachtsausstellung vor.

Foto: gk

Ein kleines Jubiläum feiert in diesem Jahr die Keramikmeisterin Andrea Berger: Seit 15 Jahren hat sie nun schon ihre Werkstatt in Ostedt. Im letzten Sommer zog sie innerhalb des Ortes in ihr eigenes Haus in die

Kroetzer Allee 7 – nun können die Kunden durch eine große Glastür einen Blick in die Werkstatt werfen und bei einem Besuch die Vielfalt an Keramiken bewundern. Das Spektrum der zeitlosen, individuellen und

klassischen Unikate reicht von alltagsgebräuchlichem Geschirr über Schalen, Becher und Tassen mit einer lebensmittelechten und spülmaschinenfesten Glasur bis hin zu Windlichtern und Kerzenständern.

Von montags bis freitags hat Andrea Berger von 13 bis 18 Uhr geöffnet. In der Vorweihnachtszeit können Andrea Berbers handgetöpferte Arbeiten auch auf verschiedenen Ausstellungen bewundert und erworben werden:

- im Rundling Güstritz im Wendland am 26. und 27. November,
- in Gartow bei Graf Bernstorff im Schlosshof
- und am 11. Dezember in Diesdorf in der Altmark im Freilichtmuseum.

Auf ihrem Gelände lädt die Keramikmeisterin am 3. und 4. Dezember zu einem kleinen feinen Weihnachtsmarkt mit einigen Gastausstellern ein – eine Schmiede für Geschenkideen. *gk*



Ihr Wipperau-Kurier zum Trinken!

Den Wipperau-Kurier gibt's jetzt auch zum Trinken! Genießen Sie Ihren Kaffee oder Tee am Morgen aus einer handgefertigten Tasse. Oder lassen Sie damit den Tag nach Feierabend mit heißem Tee oder Glühwein entspannt ausklingen.

Exklusiv für unsere Leser zaubert Ihnen Keramikmeisterin Andrea Berger die passende Tasse dazu, auf der Ihr Wohnort eingezeichnet ist! Preis: nur 14,- Euro.

+++++
Bestellungen unter:

Telefon: 05820/970 177-0
Fax: 05820/970 177-20
E-Mail: ruf@bahn-media.com
+++++

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

November

Sonnabend, 5. November,
10-17 Uhr „Trends zum Advent & Schönes zum Totensonntag“, Adventsvorfriede im Naturwerk Stöcken: Glitzer, grün, rot, rostig – kreativ, inspirativ, anders.

Donnerstag bis Sonntag, 3. – 6. November,
10-18 Uhr Winterträume in und um Schloss Eldingen
Freitag/Sonnabend,
10-20 Uhr Lichter-Shopping-Night

Freitag bis Sonntag, 11. – 27. November,
Winterlicht Woche, Duft und Wandelgärtnerei Schoebel in Bergen/Dumme

Sonnabend, 12. November,
11-17 Uhr und
Sonntag, 13. November,
11-16.30 Uhr Hobbymarkt im Zelt in Bad Bevensen: Kunsthandwerk, Zuckerbäcker, Gestecke und Kränze, Honigkuchen, Schmuck und vieles mehr

Freitag, 11. November,
16-21 Uhr, und
Sonnabend, 12. November,
12-21 Uhr, und
Sonntag, 13. November,
11-19 Uhr „Weihnachtsvorfriede“ im Lichterglanz „Hof Schierwater“ in Borg: gemütliche Ausstellung mit Adventsideen, Dekorationen, kreative Eisen-Objekten und andere handgemachte Kreationen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Sonntag, 13. November,
10.30-18 Uhr Vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt Museumsdorf Hösseringen

Freitag, 18. November,
8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr Adventsausstellung in der Gärtnerei Dietrich in Rosche/Prielip

Sonnabend, 19. November,
10-18 Uhr Weihnachtsmarkt auf Hof Lüske in Groß Ellenberg

Sonnabend/Sonntag, 19. + 20. November,
11-18 Uhr Jahresausstellung Edles Handwerk Handwerkskammer Lüneburg

Sonnabend, 19. November,
8-17 Uhr und
Sonntag, 20. November,
14-17 Uhr Gärtnerei Schlenstedt, Gartenweg 2, 29465 Schnega
Große Adventsausstellung mit Weihnachtsmann und Bunzlauer Keramik. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Ausstellung ist auch noch die ganze Adventszeit hindurch zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Sonnabend, 19. November,
10-16 Uhr, „Tag der offenen Tür“ und Adventsbasar im Zentrum für Soziale Psychiatrie in Salzwedel

Sonnabend, 19. November,
13-18 Uhr, und
Sonntag, 20. November,
11-18 Uhr Wintermarkt im Ot-

ter-Zentrum Hankensbüttel
Sonnabend/Sonntag, 19. und 20. November,
ab 11 Uhr großer Vorweihnachtsmarkt im Heide Café Bartels in Bokel

ab Freitag, 25. November,
täglich Weihnachtszauber in der Uelzener Innenstadt

Freitag, 25. November,
17-21 Uhr, und
Samstag, 26. November,
10-17 Uhr „Das Beste kommt zum Schluss“, die Natur dekoriert für Tisch & Tür, drinnen & draußen, holzig, rostig, glitzernd, leuchtend, schlicht, warm, eisig im Naturwerk Stöcken.

Sonnabend, 26. November,
10-13 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf, Weihnachtsbäckerei mit Kindern.

Sonnabend, 26. November,
Adventsmarkt in Clenze

Sonnabend, 26. November,
Weihnachtsmarkt in Jastorf
Sonnabend, 26. November,
13-19 Uhr Adventsmarkt der Landfrauen Wittingen an der St. Stephanuskirche/Wittingen

1. Adventswochenende, 26. und 27. November,
11 Uhr Weihnachtsmarkt Dannenberg an der St. Johannis-Kirche und in der Rosmarienstrasse

1. Adventswochenende, 26. und 27. November,
Weihnachtsmarkt auf dem Friedensplatz in Bergen

1. Adventswochenende, 26. und 27. November,
Weihnachtsmarkt in Salzhäusen

1. Advent, 27. November,
Weihnachtsmarkt im Schlosspark Kolborn

1. Advent, 27. November,
13-18 Uhr Traditioneller Ad-

Bad Bevensen

Freizeitkünstler präsentieren Hobbymarkt

Wenn die Adventszeit beginnt, heißt es wieder: Zeit für einen vorweihnachtlichen Kunst- und Hobbymarkt!

Bereits seit neun Jahren organisiert die Freizeitkünstler Initiative Ostkreis Uelzen ihren Hobbymarkt in Bad Bevensen. In diesem Jahr findet er am Samstag, 12. November, von 11 bis 17 Uhr, und Sonntag, 13. November, von 11 bis 16.30 Uhr im Zelt am Kurpark statt. Besucher können sich auf wunderschöne Unikate freuen: beispielsweise Fensterbilder und Lampen aus Tiffany-Glas und Nährarbeiten in vielen Variationen und Techniken. Eine Künstlerin zeigt unter anderem ihre gedrechselten Kugelschreiber. Passend zum Ad-

vent sind zahlreiche selbst gemachte Gestecke und Kränze aus den unterschiedlichsten Materialien im Sortiment, dazu Holzarbeiten wie Weihnachtsmänner und beleuchtete Schwibbögen.

Familie Hurtig aus Bad Bevensen bietet eine breite Palette an Honigkuchen an. Ein Bernsteinschleifer zeigt sein Können, und der Zuckerbäcker darf natürlich ebenso wenig fehlen wie Herr Mollig mit seinem selbst gefertigten Silberschmuck. Außerdem gibt es Fotokarten, 3-D-Karten, Geschenkboxen und Strickarbeiten für Groß und Klein in unterschiedlichsten Variationen. Und selbst genähte Teddys zum Kuseln und Liebhaben.

Bei dem einen oder anderen Aussteller können die Besucher sicherlich auch ihre eigene Kreativität unter Beweis stellen. Alle ausgestellten und zum Verkauf angebotenen Arbeiten werden von den Hobbykünstlern mit Liebe angefertigt – die große Auswahl überrascht!

Erwachsene zahlen einen Euro Eintritt zum Kunst- und Hobbymarkt, für Kinder ist der Eintritt frei. Der Überschuss aus Standgeld und Eintritt wird an die Sternenkinder der Fritz-Reuter-Schule in Bad Bevensen gespendet. Neue Aussteller sind herzlich willkommen.

Weitere Infos geben E. und M. Baumann, Telefon 05820/1746.



Vom Teddybär bis zum Tiffany-Glas ist alles dabei.

Fotos: Privat



Annelies Stendel entdeckte ihre Leidenschaft für Naturfloristik bei Spaziergängen mit Hund und Kinderwagen.

Foto: gk

Stöcken

Weihnachtsvorfreude im Naturwerk

Ein voller Erfolg waren die beiden Herbstausstellungen von Annelies Stendel, die in Stöcken ein einzigartiges Geschäft führt: das Naturwerk. Das ganze Jahr über ist der Eingang zu dem direkt an der Hauptstraße nahe dem Kreisler gelegenen Geschäft ein Blickfang. Dort präsentiert Annelies Stendel eine Vielfalt von Dekorationen aus Naturmaterialien, wie es sie in dieser Art nur selten gibt.

Freunde schöner und außergewöhnlicher Arrangements sollten sich am 5. November ein

erstes Advent-Event im Kalender notieren: Dann gibt es im Naturwerk „Trends zum Advent“, von 9 bis 17 Uhr. Eine Gelegenheit, sich für die festliche vorweihnachtliche Zeit inspirieren und auf Wunsch etwas Schmückendes gestalten zu lassen.

Ein zweites Advent-Event unter dem Titel „Das Beste kommt zum Schluss“ findet am Freitag, 25. November, von 17 bis 21 Uhr – bei Kerzenschein und Glühwein – und am Sonnabend, 26. November, von 10 bis 17 Uhr

statt. Außergewöhnliche Arrangements werden präsentiert, schlicht, bunt oder glitzernd, ebenso wie Dekoratives aus Holz. Auch für die stille Zeit, den Totensonntag, bietet Annelies Stendel stilvoll Schönes. Und selbstverständlich gestaltet sie individuelle Kränze und Sarggestecke in Trauerfällen.

Annelies Stendel vereint Kunst und Handwerk.

Ihre Angebote finden Sie auch auf ihrer Homepage www.naturwerk-stoecken.de.

gk



Gestecke - Sträuße - Kränze
Hochzeits- und Trauerfloristik
Kunsthandwerk - Dekoratives

Hauptstraße 7
29588 Oetzen/Stöcken
Tel./Fax: (05805) 97 99 225
www.naturwerk-stoecken.de

Öffnungszeiten:
Mo. und Fr. 9:00 bis 18:00
Di. bis Do. 9:00 bis 14:00
Sonnabend 9:00 bis 12.30

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

ventsmarkt Handwerksmuseum Suhlendorf

1. Advent, 27. November,
ab 11 Uhr Adventsmarkt mit Heidekönigin, Blasorchester, Nikolaus, Märchenerzählerin und Gospelchor, Forstgut Rehrhof (Amelinghausen)

Sonnabend, 3. Dezember,
ab 14 Uhr Weihnachtsmarkt mit Verkaufsbasar am Dorfgemeinschaftshaus in Höver

Sonnabend, 3. Dezember,
16 Uhr Weihnachtsmarkt am Rathaus Wrestedt, FF Wrestedt

2. Adventswochenende, 3. + 4. Dezember,
Weihnachtsmarkt auf Burg Bodenteich

Sonnabend, 3. Dezember,
17–21 Uhr „Fahrtag“ im Braukeller der Burg

2. Advent, 4. Dezember,
11–18 Uhr „Fahrtag“, Modelleisenbahnclub Bad Bodenteich

2. Adventswochenende, 3. + 4. Dezember,
Weihnachtsmarkt Hankensbüttel

2. Adventswochenende, 3. + 4. Dezember,
13–19 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Alten Geidenhof und im Küsterhaus in Hanstedt

2. Adventswochenende, 3. + 4. Dezember,
Werkstattausstellung bei Andrea Berger in Ostedt

2. Adventswochenende, 3. + 4. Dezember, Sonnabend, 3. Dezember,
9–18 Uhr, und

2. Advent, 4. Dezember,
10–13 Uhr Handarbeiten, Glühwein und Kekse auf dem Biolandhof Cordts

2. Advent, 4. Dezember
Adventsmarkt Lichterglanz in Lüchow an der St. Johannes-Kirche

2. Advent, 4. Dezember
11–17 Uhr Weihnachtsmarkt der Pfadfinder auf dem Hof Perau in Ostedt

2. Advent, 4. Dezember
14.30 Uhr Weihnachtsmarkt am Gemeindehaus Wieren

2. Advent, 4. Dezember
18 Uhr Adventskonzert der Bo-

denteicher Kinderchöre in der St. Petri Kirche in Bad Bodenteich, Eintritt frei.

Dienstag, 6. Dezember
Musical „Fabelhafte Weihnachten“ im Kurhaus Bad Bevensen.

Mittwoch, 7. Dezember
Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor in der Dreikönigskirche in Bad Bevensen.

Freitag, 9. Dezember, bis Sonntag, 18. Dezember
Weihnachtsmarkt „Lichterglanz 2016“ in Bad Bevensen

Sonnabend, 10. Dezember,
14–18 Uhr Weihnachtsmarkt Schloss Gartow

3. Adventswochenende, 10. und 11. Dezember,

Sonnabend, 13–19 Uhr, und

3. Advent
11–18 Uhr Winterzauber auf Gut Thansen (Soderstorf)

3. Advent, 11. Dezember,
11–18 Uhr Kunst- und Handwerkermarkt im Schloss Holdstedt

Die aktuellen Termine finden Sie auch kompakt zusammengefasst auf unserer Website: www.wipperau-kurier.de (alle Angaben ohne Gewähr).

Redaktionsschluss für den Terminkalender der Ausgabe 1/2017 ist der 9. Januar 2017

Redaktionsschluss am 23. Dezember 2016 und Anzeigenschluss am 9. Januar 2017.

Stöcken

Einzigartiges Flechtwerk im Korbhaus

Direkt an der B191 in Stöcken befindet sich das Korbhaus von Silvia Flaak. Hier erlebt das jahrhundertealte Flechtwerk eine Renaissance: Auf 120 Quadratmetern befinden sich mehr als 500 Korb- und Flechtwaren aller Art aus den verschiedensten Materialien – von Weide über Rattan und Bambus bis Schilf. Neben den zweckmäßigen und schicken Körben und

Tablets gibt es auch klassische Korbgarnituren, wie Bänke, Tische, Truhen, Stühle, Sessel und weitere Wohnaccessoires aus naturfarbenen Flechtwaren. Besonders das historische Ambiente des Korbhauses fällt ins Auge – das Gebäude diente einst als Molkerei. Ganz aktuell jetzt für die Winterzeit: Kaminkörbe in vielen Größen und Formen zu den be-



Korb- und Flechtwaren, soweit das Auge reicht: Alle Artikel sind von Hand gefertigt.

Foto: gk

KORBHAUS
STÖCKEN
FLECHTWAREN KUNSTHANDWERK
DEKO & ART

Silvia Flaak • Tel.: 0173-9410729
Hauptstraße 20 • Oetzen OT Stöcken

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.30 Uhr • www.korbhaus-stoecken.de

Gitas Blumeneck

Herbst- und Winterzauber für Ihr Zuhause.
Sträucher, Pflanzen und Dekoartikel

Öffnungszeiten:
Mo. + Di.: 9 - 12 Uhr
Mi. - Fr.: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr

Tel.: 05824 / 8 83 90 07 • Handy: 0152 / 31 81 98 40
Hauptstraße 26 • 29389 Bad Bodenteich
E-Mail: info@gitas-blumeneck.de • www.gitas-blumeneck.de

Das besondere Geschenk zu **Weihnachten**

Gutschein für sämtliche Reinigungsleistungen

Bürozeiten 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

E-Mail: silvester-uelzen@t-online.de

Silvester MEISTERBETRIEB
UENZENER GEBÄUDEREINIGUNG

Oldenstädter Str. 33
29525 Uelzen
Telefon: 0581 6115
Fax: 0581 3891168

www.silvester-uelzen.de

quemen Korbsitzmöbeln vorm Kamin. Auch viele Geschenk- und Dekoartikel hat Silvia Flaak im Angebot. Zum Beispiel Kugeln aus ungeschälter Weide mit Beleuchtung – auch als Ket-

ten sehr dekorativ und stimmungsvoll. Außerdem gibt es Vogelfutterhäuschen und Nistkästen aus Birke, Hunde- und Katzenkörbe aus Weide – und lustige Briefkästen. Das liebe-

voll bestückte Korbhaus lädt zum Stöbern ein: ein Geheimtipp, nicht nur für Korbliebhaber. Ein Hingucker ist schon die alte Linde vor dem Haus, in der bunte Körbe hängen. gk



Tannenbaumentsorgung

... im Landkreis Uelzen erfolgt in der zweiten und dritten Kalenderwoche des neuen Jahres: am 9. und 20.1.2017.

Achtung: 2017 sammelt die Freiwillige Feuerwehr am 7. Januar nur in Suhlendorf die Tannenbäume ein!



Die fleißigen Helfer.

Fotos: Privat

Salon HAARSCHARF

HAIR TALK EXTENSIONS

SCHNELLE, HAARSCHONENDE HAARVERLÄNGERUNG ODER -VERDICHTUNG

NEUMARKT 2 • SUHLENDORF • TEL. 05820 970656
VERSCHÖNERUNGSZEITEN: DIENSTAG – FREITAG VON 8.30 – 18 UHR,
SAMSTAG 8 – 13 UHR

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2017.

Suhlendorf

Friseurin aus Leidenschaft



Foto: Patrick Krammiller

Friseurmeisterin Susanne Rust ist spezialisiert auf Haarefärben in allen Techniken – und natürlich auf Haarschnitte und Styling von klassisch bis trendy.

Seit 1997 ist Friseurmeisterin Susanne Rust selbstständig tätig in ihrem Salon Haarscharf in Lüneburg. Seit 2004 gibt es zwar Haarscharf auch in Suhlendorf – doch bislang war Susanne Rust ausschließlich im Lüneburger Salon tätig. Das hat sich nun geändert. Ab sofort ist Susanne Rust auch für Suhlendorfer Köpfe zuständig. Die Leidenschaft für ihren Beruf packte sie schon mit Beginn ihrer Ausbildung zur Friseurin.

Bis heute nimmt sie an Kreis- und Landesmeisterschaften im Friseurhandwerk teil. Gemeinsam mit ihrem Team besucht sie regelmäßig Fortbildungen, um immer auf dem neusten Stand zu sein. Für ihre Suhlendorfer Kundinnen und Kunden ist Susanne Rust ab sofort an jedem Mittwoch und Donnerstag da. Kurze Terminvereinbarung genügt! Am besten telefonisch unter 058 20/97 06 56.

Ausstellung im Bomann-Museum Celle

Barbie hat Karriere gemacht



War schon lange vor Hillary Clinton und Angela Merkel in der Politik: Barbie. Foto: Bomann Museum

Barbie macht Karriere – der Titel der Ausstellung im Bomann-Museum mag für manche provokant klingen. Steht doch die Barbiepuppe in den Augen vieler für weibliche Rollenklis-

schees und eine falsche Identifikationsfigur für junge Mädchen. Dabei ist das nur die halbe Wahrheit. Denn tatsächlich nahm die Barbiepuppe auch eine Rolle als Vorbild, Zeugin

oder Vorreiterin der rasanten beruflichen Entwicklung der Frau ein. Sie wurde in immer neuen Berufsbildern auf den Markt gebracht, die zu ihrer Zeit keineswegs dem gängigen gesellschaftlichen Frauenbild entsprachen, etwa als Astronautin oder Präsidentin. Die Ausstellung „Busy Girl – Barbie macht Karriere“ stellt auf etwa 400 Quadratmetern die Entwicklung der Puppe von der deutschen Bild-Lilly zur Kultikone Barbie dar und verdeutlicht dabei die gesellschaftspolitischen Entwicklungen.

TIPP
busyGirl – Barbie macht Karriere
 Ausstellung vom 20.11.2016 bis 17.4.2017.
Bomann-Museum
 Schlossplatz 7
 29221 Celle
 Die Ausstellung wird um Themensequenzen und Exponate durch das Bomann-Museum ergänzt und erweitert. Mehr unter www.bomann-museum.de.

Suhldorf

Benefizkonzert „Around the World“ begeistert über 250 Besucher



Trafen den richtigen Ton unter der Leitung von Matthias Wegele: das Polizeiorchester Niedersachsen.

Das Polizeiorchester Niedersachsen – die Experten für den guten Ton – haben ein beeindruckendes Konzert im Handwerksmuseum Suhldorf gegeben. Unter der Leitung von Matthias Wegele begeisterte das Orchester die weit über 250 Besucher mit einem abwechslungsreichen und spannenden Musikprogramm aus verschiedenen Epochen und Ländern dieser Welt.

Leider beendete ein Regenschauer die Veranstaltung vorzeitig, als zum Höhepunkt der nordirische Solist Christopher John Day Songs des mexikanischen Gitarristen Carlos Santa-

na interpretierte. Trotz dieses Wermutstropfens hat das große Interesse an diesem Konzert den Museumsverein als Veranstalter sehr beeindruckt und erfreut.

Der Reinerlös des Konzerts wird die sozialpädagogische Jugendarbeit des Vereins Jugendhilfe Uelzen im Handwerksmuseum unterstützen sowie zugunsten der Barrierefreiheit des Museumsgeländes eingesetzt.

Tiedeke Heilmann
 Museumsverein Suhldorf e. V.



Der Festplatz auf dem Museumsgelände: die Reihen gefüllt, die Besucher begeistert – nur das Wetter spielte leider nicht ganz mit ... Fotos: Tiedeke Heilmann

Vorankündigung!

Kinder- und Erwachsenenkleidermarkt
 ...in Suhldorf!

Angeboten wird Kinderkleidung in den Größen 56 – 176, Damenoberbekleidung in den Größen 34-60 und Herrenbekleidung, Spielsachen und ein Büchertisch. Außerdem können sie es sich in der Kaffeestube mit selbstgebackenen Torten gut gehen lassen.

Wann??? **5. November 2016**
 Von 13.00 bis 17.00 Uhr
 In der **Mühlenschule Suhldorf**

Wo???
 Bleiben Sie auf Facebook mit uns in Kontakt: „Suhldorfer Kleidermarkt“

Infos bei Frau Ramünke unter der Telefonnummer: 05820 – 970 833
 Der Erlös ist für den **Förderverein für Jugendarbeit** bestimmt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Haus in der Heide Güstauer GartenCafe
 Ursula Borkenstein
 Götz Lademacher

Im Winter bleibt das Cafe geschlossen.

29562 Suhldorf • OT Güstau 9 • Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
www.fachwerkhausinderheide.de haus_in_der_heide@gmx.de

Güstauer GartenCafe
 Nikolauswochenende
 3. und 4. Dezember von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.
 ☆ ☆ ☆ ☆
 Ganzjährig sind Terminvereinbarungen für Übernachtungen, Frühstück / Brunch, usw. möglich.
 Sprechen Sie uns an.

Glühwein goes Cellar
Do - Fr - Sa
 in der Adventszeit von 16 - 20 Uhr
 Gewölbekeller der Ratsweinhandlung - Eingang seitlich
 Wir freuen uns auf Sie !

Ratsweinhandlung Uelzen
 Bahnhofstraße 42
 29525 Uelzen
 Phone: 0049 - 0581 2483
www.Ratsweinhandlung.com

Ebstorf

Sommerfest in Haus Hoheneck

Blick zurück auf den Sommer: Auch in diesem Jahr feierte Haus Hoheneck sein Sommerfest – mit strahlend blauem Himmel bei hochsommerlichen Temperaturen. Wie in den Jahren zuvor wurde die Außenanlage auf Vordermann gebracht, der Grill angeheizt und reich bestückt. Die Zeit zwischen den Mahlzeiten verbrachten die zahl-

reichen Teilnehmer, Bewohner und Besucher, in behaglicher Atmosphäre unter dem Sonnenschirm und unter den Bäumen der Grünanlage. Am frühen Nachmittag sorgten ein Glücksrad, Dosen- und Ringewerfen für Abwechslung. Bevor sich die Gesellschaft wieder auflöste, gab es noch Kaffee und Kuchen – zur Stärkung.

Entspannte Stimmung im Schatten von Bäumen und Sonnenschirmen: das Sommerfest im Hoheneck bei herrlichstem Sommerwetter. Foto: Haus Hoheneck



VERTRAUEN
in die Zukunft
HAUS HOHENECK
WOHN- UND PFLEGEHEIM
EBSTORF

TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 9419199

E-mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de

Gut vorbereitet zum Arzt

Bevorzugter Ansprechpartner für Informationen zum Thema Cholesterin ist zu 85 Prozent der Arzt. Um echten Nutzen aus dem nächsten Arztgespräch zu ziehen, sollte man sich vorher gut überlegen, was man wissen möchte, und sich beim Termin auch schriftliche Notizen ma-

chen. Hilfreich dabei kann eine Checkliste sein, wie sie etwa unter www.dranbleiben-am-cholesterin.de gratis heruntergeladen werden kann.

Dort gibt es auch einen Lipidpass, mit dem man stets den Überblick über seine Werte behält. *djd*

Anzeigenannahme:

Telefon: 05820 - 970 177-11

Handy: 0160 - 6945933

Wipperau-Kurier

Stellenangebot



„Gemeinsam in warmer Atmosphäre geborgen fühlen“

**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Pflegefachkräfte m/w in Voll- oder Teilzeit
Mitarbeiter/in in der Großküche**

Bei uns sind alle willkommen, die offen für neue Wege und für gute Teamarbeit sind. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt des täglichen Handelns.



Lange Stücke 2,
29499 Zernien,
Tel: 05863/37670

Dianasteinbrenner@lebenswaerme-zernien.de

Zernien

Sommerfest im Lebenswärme

Am Samstag, 13. August 2016, feierte das Seniorenpflegezentrum Lebenswärme in Zernien bei schönstem Sonnenschein sein Sommerfest: mit gegenwärtig 67 Bewohnern, deren Angehörigen, Gästen und Mitarbeitern. Mehr als 200 Gäste nahmen an dem Fest teil.



Ein Tag voller Musik, Sonne und guter Stimmung im Haus Lebenswärme in Zernien.

Foto: Erich Matthies

Nach der Begrüßung durch die Einrichtungsleiterin Diana Steinbrenner wartete das große Kuchen- und Tortenbuffet auf die Gesellschaft. Großer Dank galt den Mitarbeitern und Angehörigen, die dieses Buffet so vielfältig bestückt hatten. Die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses stellten die Kreativgruppen vor, zum Beispiel die Männerrunde und den Malkreis. Die Männerrunde baut Vogelhäuser und Nistkästen und sägt Holzfiguren zur Garten- oder Terrassendekoration aus, die wiederum der

Malkreis wunderschön bemalt. Zur Unterhaltung am Nachmittag spielte Herr Pallasch auf dem Leierkasten und dem Akkordeon. Bei Kaffee und Kuchen konnten alle Festteilnehmer genießen, gemütlich schwelgen – und kräftig schunkeln. Dann übernahm der Feuerwehrmusikzug aus Suhlen-dorf, der das Fest auch in diesem Jahr wieder vom späten Nachmittag bis in die Abendstunden mit flotter Musik begleitete, die alle begeisterte und einige zum Tanzen anregte. Die

Mitarbeiter des Hauses überraschten die Gäste mit einem selbst gedichteten Lied und rundeten das stimmungsvolle Unterhaltungsprogramm ab. Im schönen Innenhof gab es am Abend Leckeres vom Grill, hausgemachte Salate und selbst gemachte Cocktails.

Es war ein schönes Sommerfest, darüber waren sich am Ende alle einig: Eine tolle Atmosphäre, gute Unterhaltung und auch die sommerlichen Temperaturen sorgten für einen wunderschönen Tag.

Neues AOK-Konzept

Präventionskurse: Gutscheine für die Gesundheit

Mit einem neuen Konzept will die AOK zukünftig die Gesundheit ihrer Versicherten stärken. Ulrich Bornmüller, AOK-Regionaldirektor: „In den letzten zwei Jahren haben wir unseren Kunden intensiv zugehört und deren Wünsche zu 100 Prozent umgesetzt. Den Wunsch, unser bewährtes Gesundheitsprogramm noch attraktiver zu gestalten, haben wir jetzt mit dem neuen Konzept erfüllt.“

Insgesamt elf Millionen Euro pro Jahr investiert die Kasse landesweit in Präventionsangebote für alle Altersklassen. Und es soll noch mehr werden. Mehr als 70 Präventionspartner in der Region, darunter Yogazentren, Physiotherapeuten, Sportvereine und Fitnessstudios, wurden ausgewählt, zertifizierte Gesundheitskurse durchzuführen – von Yoga, Aquafitness über Pilates und Nordic Walking bis zur Rückenschule.

Die Teilnahme ist für die Versicherten kostenlos. Bornmüller erhofft sich vom neuen Konzept, dass künftig noch mehr Menschen zu einem gesundheitsbewussten Verhalten motiviert werden. Mit dem neuen Gutscheinenmodell sind vor allem zwei Vorteile verbunden: Erstens war beim alten Modell die AOK Kursanbieter. Passte einem Kunden der Termin nicht, konnte er den Kurs nicht besuchen. Termine können jetzt individueller ausgemacht werden. Zweitens: Überzeugen die Anbieter, haben sie

die Chance, die Kunden über die Kurse hinaus langfristig für Bewegung zu begeistern.

Im Landkreis Uelzen sorgen derzeit 20 Präventionspartner für ein wohnortnahes Angebot. So bietet zum Beispiel das Fitnessstudio in der Seepark Klinik Bodenteich Aqua- und Kraftausdauertraining an. Studioleiter Chris Nahrstedt freut sich: „Eine wesentliche Änderung ist, dass jetzt auch die Einführung ins Gerätetraining gefördert wird, das hat eine wichtige Signalwirkung.“ Termine erfahren Interessierte telefonisch unter 05824/21-104.

Ein weiterer Partner in der Aue-Region ist Martin Unterberg. Er bietet Nordic-Walking-Kurse in Wrestedt und Bad Bodenteich, Progressive Muskelentspannung und Rückenschulen in Wieren und Wrestedt sowie AOK-Aquafitness in der Seeparkklinik an. Interessierte melden sich direkt bei Martin Unterberg (058 24/883 9061), um zu erfahren, wann die nächsten



Von links: AOK-Firmenkundenberaterin Sabine Püffel, Chris Nahrstedt, Marina Bredowski und AOK-Präventionsberaterin Kathrin Grossmann.

Foto: AOK

Kurse starten. Wollen Versicherte an einem solchen Kurs teilnehmen, setzen sie sich ganz einfach mit dem AOK-Servicezentrum in Verbindung. „Dort erhalten die Kunden – nach ausführlicher Beratung – den Gutschein für die Angebote. Bei einem Präventionspartner ihrer Wahl können sie den Gutschein bei Kursbeginn einlösen“, erklärt AOK-Präventionsberaterin Kathrin Grossmann. Die Part-

ner schicken den Gutschein nach erfolgreicher Teilnahme ab – die Kostenübernahme erfolgt durch die AOK. Die AOK Niedersachsen sucht laufend noch weitere regionale Sportvereine, Fitnessstudios, Physiotherapeuten und andere Anbieter, die zertifizierte Präventionskurse in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Entspannung und Nichtrauchen durchführen oder künftig an-

bieten möchten. Bei Bedarf können die Anbieter auch von den bestehenden Kurskonzepten der AOK profitieren. Diese Programme sind bereits zertifiziert, lediglich ein qualifizierter Kursleiter ist erforderlich. Interessenten melden sich bei der Präventionsberaterin Kathrin Grossmann unter Telefon 0581/933-256.33 oder schicken eine Mail an: Kathrin.Grossmann@nds.aok.de.

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
Staatlich geprüfte Masseurinnen
Med. Massagen – Wellnessmassagen – Heißluft – Fango
Lymphdrainage – Medi Tape – Fußpflege
Energetische Schmerzbehandlung
Lüchower Straße 2 – 29571 Rosche – Telefon 058 03/1230



Praxis für Physiotherapie Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 – 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32

LEBENS- UND GESUNDHEITZENTRUM HAUS PHILIA



Exzellent gepflegt, liebevoll umsorgt

- » Komfortable neue Einzelzimmer in Hotelambiente
- » Behagliche Gemeinschaftsräume
- » Vielfältige Angebote zur Freizeitgestaltung
- » Hauseigene Küche
- » Naturnahe Lage, gute Anbindung
- » Ihr neues Zuhause in familiärer Atmosphäre



WH CARE UELZEN GMBH
Lebens- und Gesundheitszentrum
-Haus Philia-

Philaweg 6 | 29525 Uelzen
Telefon: 0581/971630
einrichtungsleitung@wh-uelzen.de



Arbeitsgemeinschaft Pflege im Ostkreis Uelzen

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenborn GbR, sowie die Tagespflege Suhlendorf arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.

Seit über 35 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

Alten- und Pflegeheim
Weißenborn GbR
Bvenser Straße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606
weissenborn@pflege-ok-uelzen.de

Tagespflege Suhlendorf
Neumarkt 4
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 973 94 94
Telefax (05820) 973 94 95

www.pflege-ok-uelzen.de





Birgit Ohrenschall-Reinhardt vom Pflage team lädt zu einer Informationsveranstaltung ein.

Foto: Privat

**Ambulante
Senioren- und Krankenpflege**
Birgit Ohrenschall-Reinhardt

Ringstraße 28 • 29525 Uelzen
Tel. 05 81 / 99 150 • Fax 05 81 / 99 130
buero@pflage team-uelzen.de
www.pflage team-uelzen.de

24-Stunden Rufbereitschaft

„Wir pflegen so, wie wir selbst gerne gepflegt werden möchten.“

das Pflage team
Birgit Ohrenschall-Reinhardt

Uelzen/Bad Bodenteich

Einladung

Informationsveranstaltung zum Thema „Pflegestärkungsgesetz II (PSG II)“ beim Pflage team Birgit Ohrenschall-Reinhardt.

Wir laden ganz herzlich alle Kunden, Angehörigen, Betreuer und Interessierten zu unserer Informationsveranstaltung zum Thema „Pflegestärkungsgesetz II (PSG II)“ ein.

Veränderungen vorstellen. Anschließend steht sie Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

**Am 23.11.2016 um 15.00 Uhr:
Ringstraße 28, Uelzen**

**Am 30.11.2016 um 15.00 Uhr:
Gartenstraße 1b, Bad Bodenteich**

„Was ist neu zum 1.1.2017?“

Welche Leistungsänderungen gibt es? Was muss ich tun?“

Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich!
Telefon: 0581/99 150

In Form eines kurzen Vortrages wird Birgit Ohrenschall-Reinhardt Ihnen Neuerungen und

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

**Anzeigenannahme
0160 - 6945933**

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

DRK, Hospiz am Stadtwald und Palliativnetz starten Initiative

„Wunschmomente“ erfüllt Wünsche schwer kranker Menschen

Ein Tag am Meer oder in den Bergen, ein Besuch im Heimatort, ein Eis im Eiscafé – manchmal sind die Wünsche nur klein, aber mangels passender Transportmöglichkeiten dennoch kaum zu erfüllen. Die Ehrenamtlichen der DRK-Bereitschaft Uelzen erfüllen Wünsche von Menschen, die unheilbar erkrankt sind.

Dr. Marina Heinze, Ärztin für Palliativmedizin, Fachärztin für Anästhesie und Rettungsmedizin, und Inka Franke, Krankenschwester, haben die Initiative ergriffen und „Wunschmomente“ ins Leben gerufen. Sie konnten für dieses zu Herzen gehende Angebot Ehrenamtliche der DRK-Bereitschaft Uelzen zur Mitarbeit gewinnen. Noch einmal das Elternhaus sehen, eine

Fahrt durch den Heimatort, ein Eis im Eiscafé, ein Tag am Meer oder einen Sonnenuntergang am Meer erleben, ein Besuch im Kino, Theater oder ein Besuch in der Heide – einmal noch Kaffee und Kuchen im Lieblings-Café genießen.

„Manchmal ist es nur ein kleiner Wunsch – er ist aber für einen unheilbar kranken Menschen und seine Angehörigen

INFO

Wer einen Wunsch äußern möchte,

sollte sich mit der DRK-Bereitschaft Uelzen, Miesbacher Straße 4, 29525 Uelzen, Telefon: 0581/9032270, E-Mail: bereitschaft@drk-uelzen.de in Verbindung setzen.

Wünsche werden kostenlos und so schnell wie möglich erfüllt.



Die Fahrten sind geprägt von der innigen Verbundenheit der Angehörigen und des schwer erkrankten Menschen.

Foto: DRK Uelzen

sehr wichtig“, sagen die beiden Initiatorinnen. Oftmals scheidet die Erfüllung dieses Wunsches an nicht vorhandenen Transportmöglichkeiten.

Diese Wünsche können jetzt erfüllt werden. Die DRK-Bereitschaft Uelzen bietet in Zusammenarbeit mit dem Hospiz am Stadtwald und dem Palliativnetz Landkreis Uelzen die „Wunschmomente“ an. Mehrere Fahrten sind bereits unternommen worden. „Das war so schön“, sagen die Menschen, die sich diese Fahrten gewünscht haben. Es sei gut ge-

wesen, dass sie diesen Ausflug trotz ihrer schweren Erkrankung machen konnten.

Die Wünsche, die an „Wunschmomente“ herangetragen werden, werden geprüft und von ausgebildeten, ehrenamtlichen Mitgliedern der DRK-Bereitschaft Uelzen mit einem DRK-Fahrzeug durchgeführt.

Die Ziele sollten innerhalb einer Tagesfahrt erreichbar sein. Die Fahrten werden von medizinischem Fachpersonal begleitet, wünschenswert ist aber auch die Begleitung durch einen Angehörigen. DRK Uelzen

DRK-Kreisverband Uelzen e. V.
DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!
Angebote im ganzen Landkreis – alles aus einer Hand

- + Pflegedienst, Hausnotruf, Menü-Service
- + Mehrgenerationenzentrum Uelzen
- + DRK-Häuser in Bad Bevensen, Ebstorf und Rosche
- + Ortsvereine
- + Seniorenwohnungen in Uelzen und Bad Bevensen
- + Kindertageseinrichtungen
- + Jugendhilfe
- + Aus- und Fortbildung
- + Rettungsdienst und Krankentransport
- + Bereitschaften

Ehren- und Hauptamt sind gemeinsam für Sie da!

Engagieren auch Sie sich ehrenamtlich!

Zentrale Rufnummer:
0581 90 32 0

www.drk-uelzen.de

Rosche

Bella Italia im Weißenhof

Das diesjährige Sommerfest im Alten- und Pflegeheim Weißenhof in Rosche stand unter dem Motto „Bella Italia“ – schönes Italien.



Mit viel Liebe zum Detail wurde das Zelt in den italienischen Landesfarben dekoriert.

Foto: Privat

Tage zuvor fertigten die Bewohner die Dekoration für dieses Fest gemeinsam mit den geschulten Altenbetreuerinnen in den italienischen Landesfarben Grün, Weiß und Rot an – mit viel Liebe zum Detail. Das große Zelt der Jugendfeuerwehr Rosche wurde im Garten vor dem Haus aufgestellt und aufwendig geschmückt. Nun konnte es losgehen.

Am 11. August war es endlich so weit. Alle Angehörigen der Bewohner waren eingeladen, an der Feier teilzunehmen. Und so waren schließlich knapp 40 Gäste und etwa gleich viele Bewohnerinnen und Bewohner im Festzelt versammelt, als der fröhliche Musikant um 15 Uhr mit volkstümlichen Weisen zum Festbeginn aufspielte. Bei Kaffee, Erdbeerkuchen und Tiramisu gab es schon

erste zaghafte Versuche,

mitzusingen. Wie bei einer großen Familienfeier wurde geklönt, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Im Garten hatte die Tiertherapeutin Monika Möhlmann ein Tiergehege neben dem Zelt aufgebaut. Auch ihren ausgebildeten Therapie-Hund hatte sie mitgebracht. Mit viel Gefühl für die Beziehung zwischen älteren Menschen und Tieren kam es zu manchen Kontakten, die Bewohner und Tiere sichtlich genossen.

Um 17.30 Uhr gab es dann selbst gebackene Pizza in den unterschiedlichsten Variationen mit typisch italienischen Beilagen. Abgerundet wurde dieses Menü durch köstliche Weine, Grappa, Bier und nichtalkoholische Getränke – je nach Wunsch. Die Stimmung nahm Fahrt auf, es wurde mitgesungen zu den fröhlichen Melodien kräftig

geschunkelt. Und so entstand auf einem „italienischen Fest“ die „typisch deutsche Gemütlichkeit“.

Ein Quiz mit Fragen zur Geschichte, Geografie und Kultur Italiens und ein Ratespiel brachten nun auch Spannung ins Spiel. Unter großem Beifall wurden die Sieger geehrt und gefeiert. Am frühen Abend klang das Bella-Italia-Fest allmählich aus. Einhelliger Tenor: ein gut organisiertes, stimmungsvolles Fest, bei dem jeder auf seine Kosten kam. Neue Kontakte entstanden, alte wurden gepflegt und intensiviert. Alle waren begeistert und zufrieden.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer. Wir freuen uns jetzt schon auf unser Sommerfest im nächsten Jahr!

Dr. Gernot Hoffheinz
Heimleiter

Riskantes Kribbeln

Wie die Füße auf eine Diabetes-Erkrankung hinweisen können

Kribbeln die Füße oder fühlen sie sich taub an, sollte man aufmerksam werden. Denn dahinter kann eine Nervenerkrankung stecken, die häufig in Folge eines Diabetes auftritt. Nicht selten liegt die Nervenschädigung schon vor der Diagnose des Diabetes vor. Die sogenannte diabetische Neuropathie ist gefährlich, denn durch sie kann das Schmerzempfinden verloren gehen: Wunden bleiben unbemerkt und heilen nicht mehr richtig. Auf diese Weise entwickelt sich oft das gefährliche diabetische Fußsyndrom, das jährlich in Deutschland rund 40.000 Amputationen zur Folge hat.

Experten empfehlen deshalb, die Füße regelmäßig zu kontrol-

lieren sowie jährlich vom Arzt untersuchen zu lassen.

Die Neuropathie lässt sich beispielsweise durch den vitaminähnlichen Wirkstoff Benfotiamin behandeln, der in gut verträglichen Präparaten wie dem rezeptfrei in Apotheken erhältlichen „milgamma protekt“ enthalten ist. Benfotiamin kann Neuropathie-Symptome wie Kribbeln oder Schmerzen an den Füßen lindern und der Nervenschädigung entgegenwirken. Viele weitere Informationen über die Erkrankung sowie Möglichkeiten, diese in den Griff zu bekommen, gibt es unter www.milgamma.de sowie beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de unter www.rgz24.de/kribbeln.

djd

WEISSENHOF Alten- & Pflegeheim

Lönsstraße 11 | 29571 Rosche
Telefon 05803 654 | Telefax 05803 681
info@altenheim-weissenhof.de
www.altenheim-weissenhof.de

Einladung

Am 12.11.2016 laden wir in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr alle Interessierten ein, sich unsere Einrichtung anzusehen.

Für Beratungsgespräche stehen Ihnen unsere stellv. Einrichtungsleitung Frau Kroeger und unsere Pflegedienstleitung Frau Eggert zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch gerne jederzeit einfach mal reinschauen.

www.altenheim-weissenhof.de

Gesundheitstipp

Das hilft bei einer Blasenentzündung

Bei einer Blasenentzündung (akute Zystitis) handelt es sich üblicherweise um eine Infektion der Harnwege mit Bakterien. Die Keime gelangen meist von außen über die Harnröhre in die Blase und führen dort zu einer Entzündung und Reizung der Blasenwand. Verköhlung

und eine geschwächte Immunabwehr begünstigen den Infekt. Die häufigsten Symptome sind ein ständiger Harndrang verbunden mit Schmerzen beim Wasserlassen; Frauen sind häufiger betroffen als Männer. Einige Tipps, um einer Blasenentzündung vorzubeugen: Ge-

nügend trinken, damit die Blase oft gespült wird. Hat der Arzt jedoch die Trinkmenge wegen einer Erkrankung begrenzt, dann Rücksprache über die idealen Trinkmenge halten. Warm anziehen, kalte Füße vermeiden, nasse Badesachen gleich nach dem Schwimmen ausziehen.

Wer bereits ein paar Mal eine Blasenentzündung hatte, der erkennt eine sich anbahnende Infektion meist schon am häufigen Harndrang. Im Anfangsstadium können antientzündliche und harntreibende Kräutertees oder Präparate zum Einnehmen aus der Apotheke

helfen (zum Beispiel Birken- oder Bärentraubenblätter, Goldruten- oder Schachtelhalmkraut).

Ist die Harnwegsinfektion jedoch schon fortgeschritten, ist ein Arztbesuch unumgänglich. Häufig verordnet der Arzt ein Antibiotikum. Damit klingen die Beschwerden meist sehr schnell ab. Trotzdem muss das Medikament so lange eingenommen werden, wie der Arzt es verordnet hat. Ansonsten riskieren Sie einen Rückfall oder eine Resistenzenbildung der Krankheitserreger.

Kinder, Schwangere, chronisch Kranke und Männer sollten bei



Apothekerin Stephanie Kandreyer,
Heide Apotheke Suhlendorf

einer Blasenentzündung auf jeden Fall umgehend zum Arzt gehen. Denn eine unbehandelte Harnwegsinfektion kann zu Komplikationen führen, etwa zu einer Nierenbeckenentzündung.

HEIDE APOTHEKE

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer

Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301

E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de

www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Oetzen: Baumschule und Gartengestaltung Niebuhr

„Willst du ein Leben lang glücklich sein, dann leg einen Garten an“

Die Herbstzeit ist nicht nur die ideale und beste Pflanzzeit für Sträucher und Gehölze, sondern auch für eine Gartenneu- oder -umgestaltung. Das alles aus einer Hand bietet die Familie Niebuhr in Oetzen. Denn Familie Niebuhr führt zwei Betriebe: die Baumschule Harald Niebuhr und die Gartengestaltung Volker Niebuhr.

Die Baumschule

Ein Rundgang durch die Baumschule lässt das Herz jedes Gartenbesitzers höherschlagen. Denn die riesige Auswahl an Sträuchern und Rhododendren, großen Solitärpflanzen und Koniferen sowie Obstgehölzen ist wohl einmalig in der Region. Mit dieser Auswahl kommt so leicht keiner mit.

Dörte Niebuhr ist die neue Chefin der Baumschule, seit sie den Betrieb von ihrem Vater Harald Niebuhr übernommen hat. 1993 kaufte der Gründer und Seniorchef einen Hof in Oetzen und baute die Baumschule aus. Die Besucher empfängt hier eine repräsentative Anlage, die Wünsche für den eigenen Garten weckt.

Die Baumschule Niebuhr ist montags bis freitags von 7 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Gartengestaltung

Volker Niebuhr, Meister und Techniker für Garten- und Landschaftsbau, gründete 2000 die Gar-

tengestaltung Niebuhr als perfekte Ergänzung zur Baumschule – und noch viel mehr. Denn der Betrieb bietet überre-

gional von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung alles aus einer Hand: die Neu- und Umgestaltung von

Hausgärten, den Bau von Schwimmteichen, Gartenbewässerung, Arbeiten mit Natursteinen, Pflanzungen und Lichtkon-

zepte für den Garten ebenso wie individuelle Pflegepakete, zum Beispiel: Wie sich ein Garten pflegeleicht mit einer automatischen Gartenberegnung und einem automatischen Rasenmäher umgestalten lässt. Baum- und Strauchschnitt sind weitere Leistungsangebote. Dabei greifen Volker Niebuhr, sein Team und drei Auszubildende auf einen modernen Fuhrpark zurück.

Nach Absprache kann der Mustergarten besichtigt werden.

Auf Wunsch erstellt das Team einen Garten- oder Pflanzplan. Diese Pläne dienen dann als Basis für ein Angebot beziehungsweise als Konzept, wie der Garten langfristig gestaltet werden kann.



Die Mannschaft der Baumschule und der Gartengestaltung Niebuhr. V. l. n. r. – die Niebuhrs: Dörte, Ivonne, Volker und Harald.

Foto: gk

gk

niebuhr
GARTENGESTALTUNG

**Farbenfroher
Herbstzauber
in der
Pflanzzeit!**

Niebuhr
Gartengestaltung GmbH

Im Kleinen Dorf 12
29588 Oetzen
Tel.: 05805 979560
www.niebuhr-gartengestaltung.de

**Große Auswahl an Obstbäumen
und Beerensträuchern!**

**Baumschule
Harald Niebuhr**
Im Kleinen Dorf 10
Oetzen • Tel.: 05805/258



Heide-Wendland-Energie HWE

Energie aus der Region



Foto: Heide-Wendland-Energie

gebündelt. Neben Heizöl beliefert die HWE ihre Kunden auch mit Kraftstoffen, Erdgas, alternativen Brennstoffen wie Holzpellets und einigem mehr.

Die langjährige Verwurzelung in der Region betrachtet die Firma dabei als Verpflichtung und Ansporn zugleich. So beliefert die Heide-Wendland-Energie HWE ihre Kunden nicht nur mit Energie, sondern steht ihnen auch bei Fragen zu den Themen Energiesparen, zu Heizölpreisen oder zur Preisentwicklung von Diesel- und Superkraftstoffen mit Rat und Tat zur Seite.

Seit dem 1. Oktober 2015 bündeln die Saatzuchten Ebstorf-Rosche eG (VSE) und Saatzbau Stoetze Raiffeisen-Warengenossenschaft eG ihr Kerngeschäft Energie in der neu gegründeten Firma Heide-Wendland-Energie

GmbH (HWE) unter Geschäftsführung von Karsten Främbs und Volker Bormann.

Die jahrzehntelange Arbeit der beiden Unternehmen im Energiebereich hat sich bewährt und wird mit der Neugründung

Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Wipperau-Kurier

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf

Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84

www.einbaukuechen-peters.de

**NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!**

Ganzglasduschen für Ihr Bad!

**HEIDEGLAS
UELZEN**

Telefon (05 81) 8 07 90
Telefax (05 81) 8 07 91 80
info@heideglas.de
www.heideglas.de

**Heideglas
Uelzen**

Inh. Thorsten Neumann
von-Estorf-Str. 6 • 29525 Uelzen

Unsere Produkte:

Wärmedämmglas
Schalldämmglas
Sonnenschutzglas
Sicherheitsglas
Ornamentverglasungen
Terrassenüberdachungen

Plexiglas
Brandschutzglas
Türverglasungen
Küchenrückwände aus Glas

Doppelstegplatten
Ofenglas
Ganzglasduschen
Spiegel

Heide Wendland Energie

HEIZÖL · DIESEL · PELLETS · ERDGAS · STROM

Am Bahnhof 1 · 29597 Stoetze · Telefon 0 58 72 / 9 86 89 - 222
info@hwe-energie.de · www.hwe-energie.de

Oldenstadt

Neues Fahrzeug für die Jugendfeuerwehr



Links: Thorsten Friede (Bauzentrum); rechts: Ortsbrandmeister Markus Ebers.

Foto: Lübbert

Auf Initiative einiger Eltern von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr wurde vor zwei Jahren eine Spendenaktion ins Leben

gerufen. Das Ziel: Die Jugendlichen der Oldenstädter Wehr sollten ein neues Transportmittel bekommen.

Am Freitag, dem 16. September 2016, war es so weit: Sichtlich stolz präsentierte Ortsbrandmeister Markus Ebers den gela-

denen Gästen einen drei Jahre jungen VW Crafter. Nach 25 Jahren, davon 13 bei den Oldenstädter Brandschützern, hat der alte VW-T4-Bus als Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgedient. Die Jugendfeuerwehr kann nun wieder mit einem sicheren Fahrzeug zu ihren vielen Aktivitäten fahren. Das Fahrzeug steht natürlich auch der Einsatzabteilung zur Verfügung. Der neue MTW wurde komplett in Eigenleistung, inklusive aller elektrischen Einbauten, zu einem Feuerwehrfahrzeug umgebaut. Einige Kameraden hatten ihn aus Dresden abgeholt. Ortsbrandmeister und Jugendfeuerwehr danken den vielen Spendern, kleinen und großen, für die Unterstützung! Ein ganz besonderer Dank ging an Melanie und Nils Marwede als Eltern für ihre Initiative, ebenso an die beiden hauptamtlichen Geräte- warte der Stadt Uelzen. Großer Dank gebührt insbesondere den Sponsoren Reifenhandel Kopetzki und anderen für die Anhängerkupplung, der Sparkasse Uelzen, dem Bauzentrum Frie-

de, Peters Rohrleitungsbau und Pawlak Art Design.



Das schlaucht wie am Schnürchen: Die Jugendfeuerwehr bei einer Übung.

Fotos: Privat

Uelzen: Friede-Bauzentrum mit neuer Niederlassung

Exzellenter Baufachhandel für jedermann

Mit der Neueröffnung an der Oldenstädter Straße in Uelzen ist die Firma Friede Bauzentrum sozusagen an ihre Geburtsstätte zurückgekehrt. Denn das erfolgreiche Unternehmen wurde von Inhaber Thorsten Friede vor über 14 Jahren im Ortsteil Molzen gegründet.



Inhaber Thorsten Friede bei der feierlichen Einweihung des Bauzentrums in Uelzen.

Foto: oh

Der Umzug vom Standort Ebstorf nach Uelzen war auch ein strategischer, denn das Gelände in Uelzen bietet ausreichend Platz für weiteres Wachstum. Und so finden Kunden nun ab sofort auf den 13.000 Quadratmetern des modernen Fachhandels von Fundament bis Firstbund alle Baustoffe, die zum Bauen, Sanieren oder Modernisieren benötigt werden. Eine Spitzenauswahl an Fliesen und Badkeramik, inklusive 3-D-Badplanung, Profimaterial aus dem Baufachmarkt sowie Bauelemente wie Fenster, Garagentore, Haus- und Innentüren gehören ebenfalls zum Sortiment. Genauso wie die Abteilung Garten- und Landschaftsbau, mit

allen Produkten für den Außenbereich, wie Pflaster, Terrassenplatten und vielem mehr. Die 1200 Quadratmeter Außen- und 400 Quadratmeter Indoor-Ausstellung bieten viel Raum für Inspiration, die freundliche und fachmännische Beratung durch die 20 Mitarbeiter im Bauzentrum Uelzen verspricht optimalen Service und hohe Qualität.

Prunkstück der neuen Niederlassung des insgesamt über 90 Mitarbeiter starken Unternehmens ist das hochmoderne Abbandwerk. Mit dieser Anlage wird alles hergestellt, was aus Holz produziert werden kann. Egal ob Dachstühle, Holzverkleidungen, Carports oder Terrassenüberdachung: Mit dieser hoch technisierten Anlage ist alles machbar. Die Produkte des Abbandwerkes in Uelzen sollen dann künftig überregional geliefert werden.

Dennoch ist das Bauzentrum in Uelzen kein reiner Markt für Fachbetriebe, denn auch Endkunden sind mit ihren Projekten herzlich willkommen. Ihnen bietet sich nicht nur ein umfangreiches Sortiment, sondern auch die „Friede-typische“ fachgerechte und kompetente Beratung.

oh



Foto: Nicolas r. photography

FRIEDE

BAUZENTRUM

Zeit für Innovationen

EXPRESS SERVICE

PROJEKT-BERATUNG

PARTNER PORTAL

EIGENES ABBANDWERK

MONTAGESERVICE FÜR BAUELEMENTE

■ BAUELEMENTE

■ BAUSTOFFE & HOLZ

■ BODENBELÄGE

■ BAUFACHMARKT

■ FLIESENSTUDIO

■ GARTENBAUSTOFFE

Lüneburg 04131 26661-0

Uelzen 0581 21155-500

www.friede-bauzentrum.de

Badwal Sukhraj Kaur

GRILLSTUBE SUHLENDORF



05820-970337, 970340
INDUSTRIE STR.3, 29562 SUHLENDORF
Fax : 970341

Bernd Schulze
Bedachungs GmbH & Co. KG

Dachdeckermeister

Jägerweg 2 • 29562 Suhlendorf
Tel. (05820) 206 • Fax (05820) 14 18
Mobil (0171) 83699 14

Der Tischler *Hermann Müller*

Schnell & günstig für Sie vor Ort!

Batensen 18
29562 Suhlendorf
Telefon: (05820) 752
Telefax: (05820) 753
Mobil: (0176) 78 70 85 19
E-Mail: hm.batensen@t-online.de



Elektrohaus
Jörg Kleindienst

- Elektroinstallation, EDV und Kommunikationstechnik
- E-Anlagenüberprüfung, Geräteprüfung nach VDE
- E-Heizung und Antennenbau
- Hausgeräte-Reparatur und Verkauf aller Fabrikate
- Energieverbrauch messen und beraten

www.elektrohaus-kleindienst.de
E-Mail: mail@elektrohaus-kleindienst.de
29459 Clenze · Lange Str. 6 · ☎ (05844) 213 · Fax (05844) 1799

Aktion
Leserreporter

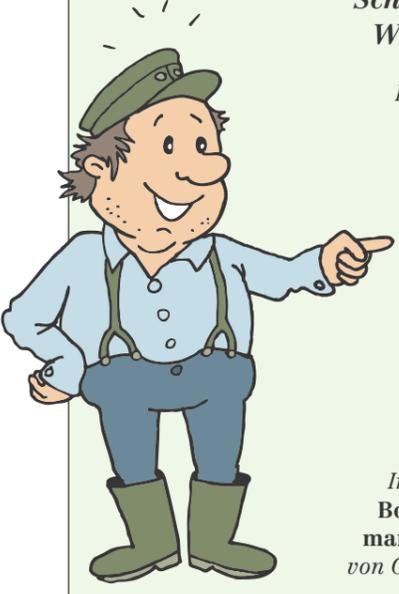
Schreiben Sie für den
Wipperau-Kurier!

Der Wipperau-Kurier ist immer auf der Suche nach spannenden Geschichten, Neuigkeiten und Geheimtipps aus unserer Region.

Ihre Ansprechpartnerin ist
Diana Ruf:

Telefon: 05820/970177-21
E-Mail: ruf@bahn-media.com

In dieser Ausgabe lesen Sie: Sirup-Bonbons statt Schokoweihnachtsmann
von Gisela Schulz (Seite 12).



Handwerksmuseum Suhlendorf

Meisterwerke der Zeit

Das Handwerksmuseum in Suhlendorf ist für seine liebevoll zusammengestellten Sammlungen bekannt, die eine Vielzahl von alten Handwerksberufen lebendig präsentieren. Seit einigen Jahren bereichert eine Uhrmacherwerkstatt das Museum, betreut von Uhrmachermeister Walter Schröder. Sie bietet interessante Einblicke in die faszinierende Welt der mechanischen Zeitmessung.



Mit Engagement und Sachverstand betreut Uhrmachermeister Schröder die Uhrmacherwerkstatt im Handwerksmuseum.



Zahlreiche Exponate bilden das Herzstück der Uhrmacherwerkstatt im Handwerksmuseum Suhlendorf.

„Ein mechanisches Uhrwerk ist Präzision im Detail und ein technisches Kunstwerk zugleich“, erklärt Uhrmachermeister Walter Schröder (83) im Gespräch. Dabei zeigt er auf die zahlreichen und winzig kleinen Bauteile eines zerlegten automatischen Uhrwerks.

Walter Schröder ist ein wahrer Könnler seines Fachs, der das Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Zuerst im Uhrmacherbetrieb seines Vaters in Suhlendorf, dann in der Lehre in Hermannsburg und schließlich mit der erfolgreich abgelegten Meisterprüfung im Jahr 1958. Zehn Jahre später, 1968, übernahm Walter Schröder zusammen mit seiner Ehefrau Marlene das elterliche Uhrmacher- und Juweliergeschäft in Suhlendorf. Zu einer Zeit, die für Uhrmacher keineswegs einfach war, denn die Quarzuhr hatte ihren Siegeszug angetreten – das Ende der mechanischen Zeitmessung schien besiegelt.

Tatsächlich mussten in der sogenannten „Quarzkrise“, die sich zwischen 1970 und Mitte der 1980er-Jahre vollzog, viele traditionsreiche Uhrenhersteller ihre Produktion einstellen. Allein in Deutschland verloren Tausende Mitarbeiter in der Uhrenbranche ihre Arbeitsplätze und auch zahlreiche Uhrmacher mussten ihre Betriebe und Geschäfte schließen.



Das mechanische Werk einer alten Taschenuhr mit Schlüsselaufzug.

Die Rückkehr des Ticktack

Ende der 1980er-Jahre setzte dann allmählich ein Bewusstseinswandel unter den Verbrauchern ein, denn Quarzuhren waren in der Zwischenzeit so billig geworden, dass ihnen das Image von Wegwerfprodukten anhaftete. Im Gegenzug wuchs nun wieder das Interesse an

NIVREL Jubilé III
Automatikwerk ETA 2824-2
ab 599,- Euro
shop.nivrel.com



Coeur de la Sarre
NIVREL
DEPUIS 1936

Uhren mit mechanischen Werken. In solch einer klassischen Uhr sitzen nicht nur eine schöne Batterie und ein elektronischer Quarzoszillator, sondern zahlreiche mechanische Bauteile, die sich im Bereich eines hundertstel Millimeters bewegen. Um ein solches filigranes Kunstwerk bauen, reparieren, warten und einregulieren zu können, bedarf es großen Könnens und feinsten Fingerspitzengefühls. Zu den zentralen Bauteilen eines mechanischen Uhrwerks gehören die Unruh, die Hemmung und das Federwerk, das das Uhrwerk letztendlich antreibt. Das klangvolle „Tick-tack“ eines mechanischen Uhrwerks gilt vielen Menschen als Musik in den Ohren.



Dieses elegante Zifferblatt gehört zu einer alten Taschenuhr und ist aus Emaille gefertigt.

hin überprüft, gereinigt, wieder zusammengesetzt und frisch geölt. Wer sich für die mechanischen Wunderwerke der Zeitmessung interessiert, dem sei ein Besuch der Uhrmacherwerkstatt des Handwerksmuseums in Suhlendorf ans Herz gelegt. *cwk*

Weitere Informationen über Ausstellungen und Öffnungszeiten finden sich auf der Website des Museums: www.handwerksmuseum-suhlendorf.de



Meisterbrief von Walter Schröder aus dem Jahr 1958.



Walter Schröder an einer Präzisionsdrehbank für Uhrmacher. Fotos: cwk

Edelsteine im Uhrwerk

Bei so feinen Bauteilen ist es natürlich wichtig, die innere Reibung gering zu halten, damit das Werk gleichmäßig läuft und die Uhrzeit exakt anzeigen kann. Dies leisten die sogenannten Steine eines Uhrwerks. In einem Uhrwerk befinden sich nämlich winzige Edelsteine, die den Uhrwerkswellen als Lager dienen. Diese Steine seien in der Regel industriell gefertigte Edelsteine, die für einen leichten Gang sorgen und so gut wie keinem Verschleiß unterliegen, erläutert Walter Schröder.

Pflege und Wartung

So wie ein Auto oder eine Heizungsanlage benötigt auch eine mechanische Uhr eine regelmäßige Wartung. „Alle paar Jahre“, empfiehlt Walter Schröder, „sollte ein Uhrwerk einer Revision unterzogen werden, damit die Uhr gut läuft und in ihrem Wert erhalten bleibt.“ Bei einer solchen Revision wird das Werk komplett zerlegt, auf Verschleiß

Eine kleine Zeitgeschichte

Uhren gehören zu unseren wichtigsten technischen Kulturgütern, denn sie machen es möglich, den Tag in 24 gleiche Teile zu gliedern.

Doch was ist eigentlich „die Zeit“?

Uhrmachermeister Walter Schröder erklärt dies so: Unter Zeit versteht man die Aufeinanderfolge von Geschehnissen. Eine erste Unterteilung entsteht durch die Folge von Tag und Nacht. Bereits im alten Ägypten nutzten die Menschen um 3000 vor Christus Sonnenuhren. Seit dem vierten Jahrhundert nach Christus sind die ersten Zeitmesser bekannt, die den Tag feiner zergliederten. So nutzten die Menschen Öllampen, die

durch den ablesbaren Ölverbrauch auch die vergangene Zeit anzeigten. Nach demselben System funktionierten Kerzen mit Zeitringen.

Hieraus entwickelten sich auch die ersten „Wecker“: Der abgebrannte Faden einer Kerze löste einen Schlag auf einen Bronzegong aus. Im Jahr 1522 verwendete der portugiesische Seefahrer Ferdinand Magellan Sanduhren auf seinen Schiffen – und bereits zwölf Jahre zuvor hatte der deutsche Schmiedemeister Peter Henlein die erste tragbare Uhr entwickelt. Diese Uhr hatte eine Dosenform und kann als Vorläufer der Taschenuhr angesehen werden. Die ersten Armbanduhr gibt es seit dem frühen 19. Jahrhundert.

BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER
GLASHÜTTEISA

Cordes
Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall

Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen
Tel. 0581 - 99137
www.juwelier-cordes.de

GOLDSCHMIEDEMEISTER
Bernd Schlachter

TRAURINGSCHMIEDEN . GOLDSCHMIEDEKURSE . UNIKATE
www.die-kreativ-schmiede.de

Dorfstraße 5 | 29462 Blütlingen | Telefon 05843 - 9866000

ELEKTRO Werwein
– Elektroinstallation –
in privaten und gewerblichen Objekten

☎ (05820) 97 08 67 Berliner Straße 12
Fax: (05820) 97 09 43 29562 Suhlendorf
Mobil: (0160) 99 88 77 07

Jörn Schulze
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

LANDSCHAFTSPLANUNG
PFLANZ- UND GESTALTUNGSARBEITEN
PFLASTERARBEITEN

MÜHLENBERGSTR. 29 – 29562 SUHLENDORF
TELEFON (05820) 987913 – GARTENBAU-SCHULZE@WEB.DE

Augenblicke – Momente –
festhalten

Planen Sie eine Hochzeit, feiern Sie ein Jubiläum, möchten Sie ein Familienbild erstellen lassen?

Tel.: 05824/3043
Mobil: 0175/5943277
www.Fotostube-Behrens.de

Ich freue mich Sie bei allen wichtigen Anlässen begleiten zu dürfen.

Studio: Rehwinkel 2 29589 Bad Bodenteich

Kunst und Kultur
hautnah erleben ...

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Bifora Uhren seit 1900 – Feinhandwerk in Präzision

BIFORA
SCHWABISCH Gmund

JB-60 in limitierter Edition
NOS-Lagerwerke, veredelt und nummeriert. Bifora B-130-Werk von 1965. 60 Exemplare, benannt nach den Initialen des Firmengründers Josef Biallingmaier. 1870,- Euro
www.bifora.eu

JB-60 anthrazit Bifora Werk B-130, veredelt JB-60 blausilber

Aufstand in Braudel

Die Besetzung des adeligen Vorwerks zu Braudel durch revoltierende Bauern im Jahr 1793

Braudel ist ein kleines Örtchen auf dem Rücken des Hohen Draehn, umgeben von Kiefernwäldern und Äckern. Im 18. Jahrhundert bestand es lediglich aus einem gutsherrlichen Vorwerk mit einer Schäferei und einer Reihe von Gutsarbeiterhäusern. Am 28. Februar 1793 zogen 20 Bauern aus Grabau, Nestau und Dalldorf hierher, nahmen die Knechte des Vorwerks gefangen und besetzten das Wohnhaus des Verwalters.

Unruhige Bauern

Die Zeit der Bauernaufstände war nach Niederschlagung der Bauernkriege (1524–1526) in Deutschland nicht vorbei. Tatsächlich reicht die Liste der Aufstände bis weit ins 18. Jahrhundert. So kam es noch zwischen 1790 und 1794 in der Oberlausitz und in Kursachsen um Dresden und Leipzig zu Erhebungen der ländlichen Bevölkerung, die erst mithilfe des Militärs niedergeworfen werden konnten.

Auch in unserer Region war es nicht immer ruhig. So erhielten Eingesessene des Amtes Neuhaus 1788 wegen „Widersetzlichkeiten gegen obrigkeitliche Befehle und des dabei erregten Aufruhrs“ teils mehrjährige Gefängnisstrafen oder wurden „in die Karre“ (zur Zwangsarbeit) verurteilt. 1794 kam es dann im Gartow'schen zu Dienstverweigerungen. Zur Wiederherstellung von „Ruhe und Frieden“ wurden sogar Truppen ins Wendland geschickt, die sich jedoch weigerten, gegen Bauern zu kämpfen, sofern sie nicht angegriffen würden.

„Es ist und soll hier werden wie in Frankreich, alle Edelleute müssen fortgeschafft werden!“

Dieser Ruf der Aufständischen in der Oberlausitz zeigt, dass ihr Aufstand durchaus von der Französischen Revolution (1789–1799) inspiriert war. Doch im Kurfürstentum Hannover waren die Bauern nicht an einer Revolution interessiert. Hier hatte ihnen die „Bauernschutzpolitik“ der Landesherren schon seit dem 16. Jahrhundert weitgehende Rechte verschafft und sie zugleich gegen Begehrlichkeiten des Adels geschützt.

Wenn sie sich wehrten, so in der Regel nur dort, wo der Adel noch die Möglichkeit hatte, Erhöhungen von Abgaben und Diensten durchzusetzen. Was aber trieb die Dalldorfer und ihre Mitstreiter am 28. Februar 1793 auf das gutsherrliche Vorwerk Braudel?

Kompetenzgerangel

Das Vorwerk Braudel gehörte den Freiherrn Grote auf Breese im Bruche bei Dannenberg und damit zu deren Gerichtsbezirk. Auch für die an der Gutsbesetzung beteiligten Nestauer war das Breeser Gericht zuständig. Dalldorf und Grabau gehörten wiederum zum Amt Bodenteich. Aus diesen verschiedenen Zuständigkeiten ergab sich im Anschluss an die Besetzung des Vorwerks ein Kompetenzgerangel zwischen den unterschiedlichen Gerichtsherren. Der Bodenteicher Amtmann weigerte sich nämlich, „seinen“ Dalldorfer und Grabauern die Vorladung zum Gerichtstermin in Breese zukommen zu lassen. Dies veranlasste den Breeser Gerichtsverwalter Knab zu einem geharnischten Beschwerdebrief an die Justizkanzlei in Celle. Diesem Schreiben verdanken wir unsere Informationen über die Braudeler Revolte.

Rekruten gegen Frankreich

Knab berichtet, die Dalldorfer und ihre Mitstreiter hätten versucht, die Knechte des Vorwerks als Rekruten an das Amt Bodenteich zu überführen. Zudem geht er auf Übergriffe bei den laufenden Aushebungen von Rekruten ein. Wir wissen daher, dass sich die Wut der Bauern gegen die damaligen Rekrutierungen richtete. Und diese wiederum hatten durch-



Kurhannoversches Regiment 1735, Ausschnitt aus einem Gemälde von Johann Franz Lüders (1695–1760)



Uniform der Landregimenter um 1790 aus Abbildung der Churhannoverschen Armee-Uniformen, Hannover und Leipzig 1791.

Reprint Hannover 1799

aus mit der Französischen Revolution zu tun.

Seit 1792 versuchte nämlich eine Koalition europäischer Mächte, die Revolution einzudämmen. Zu den Verbündeten zählte auch das Kurfürstentum Hannover. 13.000 Mann wollte man für den Krieg gegen Frankreich zur Verfügung stellen und ließ dafür am 11. Februar 1793 eine „allgemeine Rekruten-Aushebung“ anordnen, die grundsätzlich alle Männer zwischen dem 16. und 40. Lebensjahr erfassen sollte.

So etwas hatte es in den vorangegangenen 30 Jahren nicht gegeben, und so stießen die Aushebungen überall auf Widerstand – auch wenn die Regierung versprach, die eingezogenen Soldaten nach Kriegsende wieder zu entlassen und gegen Übergriffe bei den Rekrutierungen vorzugehen.

Gleichheit und Gerechtigkeit

Wie die Besetzung des Braudeler Vorwerks zeigt, ließen sich die Menschen durch diese Versprechungen nicht besänftigen. Aber die Dalldorfer und ihre Mitstreiter stellten die Rekrutierungen gar nicht grundsätzlich infrage.

Zudem werden sie selbst kaum von den Aushebungen betroffen gewesen sein, waren sie als Hofinhaber doch „unabkömmlich“. Doch durch diese Maßnahme verloren sie einen Teil ihrer Knechte, während die adeligen Güter von diesem Aderlass verschont blieben. Mit dem Versuch, die Knechte des Braudeler Vorwerks dem Amt Bodenteich als Rekruten zuzuführen, versuchten sie gleichsam, diese Ungerechtigkeit auszugleichen.

Denn warum sollten die adeligen Gutsbesitzer ihre Höfe unbeeinträchtigt weiterbewirtschaften dürfen, während die einfachen Bauern sehen mussten, wie sie ohne ihre Knechte zurechtkamen?

Insofern schwingt in der Revolte von Braudel durchaus auch der Ruf der französischen Revolutionäre nach Gleichheit mit.

Kein milder Staat

Welchen Preis die Bauern für ihren Aufstand bezahlen mussten, ist nicht bekannt. Wir wissen, dass das Amt Bodenteich seinen Eingesessenen schließlich den Befehl zum Erscheinen vor dem Breeser Gericht zukommen lassen musste. Der Gerichtstermin fand am 22. September 1794 statt – über den Ausgang ist nichts bekannt. Allerdings waren die Obrigkeiten zu jener Zeit offenbar nicht mil-

de gestimmt. So wurden die Bauern, die an den oben erwähnten „Widersetzlichkeiten“ im Gartow'schen beteiligt gewesen waren, zu Karren-, Zucht- und Gefängnisstrafen zwischen einem Jahr und zwei Wochen verurteilt. Vielleicht mussten die Dalldorfer und ihre Mitstreiter ähnlich hohe Strafen hinnehmen.

Verständlich, dass unter diesen Bedingungen die Bereitschaft, für dieses „Vaterland“ auf dem Schlachtfeld zu kämpfen, nicht besonders hoch war. Als im Herbst 1794 die Landregimenter des Kurfürstentums (eine Art Miliz, die jeweils nur zu kurzen Übungen zusammenkam) in die regulären Truppen eingegliedert werden sollten, kam es überall zu Desertionen. Besonders hoch war die Zahl der Fahnenflüchtigen in den Ämtern Medingen (217 Fälle), Dannenberg (72 Fälle) und Gartow (90 Fälle). Die Zeiten, da sich Tausende begeistert zum Einsatz in den Schützengräben meldeten, waren noch weit.

Tilman Grottian

Lesetipp

Friedrich Flasche: *Revolte der Dalldorfer und Grabauer am 28. Februar 1793*, in: *Der Heidewandrer* 1993, Nr. 9, S. 36

Reinhard Oberschelp: *Niedersachsen 1760–1820, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur im Land Hannover und Nachbargebieten, Band 1 und 2 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen)*, 1982



Die Feldsteinkapelle von Dalldorf. Die Kapelle wurde 1668 aus dem Abbruchmaterial der Kapelle von Gut Göddenstedt errichtet. Foto: curk

Oetzen

Marienkappelle – dem Himmel so nah

Die kleine, aber wuchtig erscheinende Kapelle steht am Rande des südlichen Siedlungskerns von Oetzen.

Der einschiffige Backsteinbau mit dem gewölbten Chor im 5/10-Schluss ist im Wesentlichen einer einzigen Bauphase zuzuordnen und stammt aus dem 14. Jahrhundert. Damit unterscheidet er sich von vielen anderen Kapellen des Landkreises, die zwar ähnliche Chöre aufweisen, die aber älteren Bauten ergänzend hinzugefügt wurden. Nur ein Element der Marienkappelle ist wohl älter als das sonstige Gebäude: der Westturm aus Feldsteinen.

Der Innenraum der Kapelle wird durch Mauervorlagen in einzelne Spitzbogenfelder gegliedert, welche die zahlreichen hoch ansetzenden Fensteröffnungen aufnehmen. Die Fensterfelder sind innen wie außen über den Kämpferpunkten mit Rundstabprofilen dekoriert; ein Formelement, das sich an den – auf profilierten Konsolen ruhenden – Rippen des Chorgewölbes wiederfindet. Auch das einfache Maßwerk der Fenster im Chorbereich – zwei Rundbogenfelder unter einem Oculus – besteht aus Formsteinen. Beherrschend für den Außenraum ist das steile Dach des Schiffes, das sich über dem Chor fächerartig ausbreitet. Die Strebe Pfeiler sind erneuert; ob sie dem ursprünglichen Bau entsprechen,

kann insbesondere bei denen im Bereich des Schiffes angezweifelt werden.

Auch der Turm wurde mit Strebe Pfeilern aus Backstein über Eck bis unter die Traufe des Zeltdaches verstärkt. Über einen Südeingang unter einem Stichbogen gelangt man in das Innere, dessen Glockenstuhl mangels Treppe nur mit einer Leiter zu erreichen ist. Dort befinden sich an den drei freien Seiten je zwei schmale Schallöffnungen, ebenfalls mit Stichbögen. Im Schiff bietet sich dem Besucher ein besonderes Bild, wenn er den Blick zur Flachdecke hebt: Ein zartblauer Himmel mit weißen, an den Rändern teils golden illuminierten Wolken ist auf die Holzbalken gemalt.

Der Schnitzaltar aus dem 16. Jahrhundert zeigt an der Predella als gemalte Halbfiguren den Schmerzensmann zwischen vier Kirchenvätern, durch gemalte Renaissance-Baluster gerahmt, im Schrein das Kreuzifix, daneben die Madonna auf der Mondsichel und Johannes den Täufer, auf den Flügeln je zwei Heilige.

cwk
Auszug aus „Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen“, von Christian Wiechel-Kramüller, ISBN: 978-3-940189-14-1.



Die Marienkirche in Oetzen stammt aus dem 14. Jahrhundert: ein wunderschönes Beispiel des traditionsreichen Kirchenbaus im Landkreis Uelzen.

Fotos: cwk



Der Schnitzaltar aus dem 16. Jahrhundert gehört zu den Sehenswürdigkeiten der Marienkappelle.



Alte Postkartenansicht der Kapelle, Ende des 19. Jahrhunderts.

Schwade

Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Biolandhof Cordts



Verkauf frisch geschlachteter Bio - Freilandhähnchen

Samstag, den 03.12.2016 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag, den 04.12.2016 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Molden 1 • 29465 Schnega
Telefon: 05842 / 13 97
e-Mail: michael-cordts@t-online.de
www.biolandhof-cordts.de

INFO **„Hilfe für Tiere“ heißt „Ayuda por animales“**

Unser kleiner Tierschutzverein heißt „Ayuda por animales e. V.“. Wir machen uns stark für ausgesetzte, misshandelte und kranke Tiere aus dem spanischen Andalusien. Seit 2008 sind wir ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Seit 2015 arbeiten wir eng mit dem Tierheim „Siempre Contigo“ in Rota (Cadiz) zusammen. Offiziell ist dort Platz für rund 70 Hunde, es sind jedoch immer an die 140 Hunde und circa 40 Katzen in Rota. Es fehlt an allem: Personal, Futter, geeigneten Unterkünften für die Tiere und an Medikamenten. Das Team von Carmen Santos in Rota leistet großartige Öffentlichkeitsarbeit vor Ort in Spanien: Sie besuchen Schulklassen oder laden ins Tierheim ein, und es finden Veranstaltungen unter anderem auf Märkten statt, um der Bevölkerung nahezubringen, dass auch das Leben eines kleinen Straßenhundes wertvoll ist und sorgfältig damit umgegangen werden sollte.

Wir in Deutschland versuchen, geeignete Endstellen für Hunde zu finden, die nach Deutschland oder ins benachbarte Ausland vermittelt werden können. Natürlich sind alle Hunde geimpft, kastriert beziehungsweise sterilisiert, entwurmt, sie haben einen EU-Reisepass, einen Chip und selbstverständlich reisen alle Tiere mit den erforderlichen TRACES-Papieren. Wir sind auf Spenden angewiesen und stets auf der Suche nach Decken, Futter, Waschmittel und vielen anderen Dingen, an denen es in Siempre Contigo mangelt. Wir versuchen, Patenschaften für nicht oder schwer vermittelbare Tiere zu finden, und immer wieder müssen wir in Spendenaufrufen um Hilfe für die „kostspieligen Fälle“ bitten, die Operationen oder Klinikaufenthalte beinhalten, um deren Leben zu retten.

All diese Aufgaben bestreiten die Helfer in Spanien wie auch wir hier ehrenamtlich. Jedes gerettete Leben lässt uns alle Mühe vergessen, es verbindet uns mit den fleißigen Helfern in Spanien über viele Kilometer hinweg. Mehr Infos gibt es auf der Homepage www.ayudatierschutz.de und auf der Seite des Partnertierheims Siempre Contigo www.siemprecontigo-protectora.org.

*Martina Groß
Pflegerstellen- und Traces-Beauftragte des Vereins*

Vereins- und Spendenkonto:
Ayuda por animales e. V.
IBAN: DE36620901000333728009
BIC: GENODES1VHN

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen im Wert von je 25 Euro für den Biolandhof Cordts!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
Wie groß ist das Auslaufgelände für Küken auf dem Biolandhof Cordts?

Bitte ankreuzen:

- 2400 Quadratmeter
- 2450 Quadratmeter
- 2500 Quadratmeter

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 7. Dezember 2016

Senden Sie diesen Coupon an:
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an 05820/97 01 77-20
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

**Dorferneuerung in Suhlendorf
Sanierung und Umbau der Landstraße 265**

Suhlendorf wird schöner: Bis Ende 2017 sollen die Bauarbeiten im Rahmen der Dorferneuerung am alten Markt und an der Ortsdurchfahrt der Landstraße 265 sowie die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens abgeschlossen sein.



Mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens wurde bereits begonnen.

Foto: Privat

Die Gesamtkosten in Höhe von circa 4,15 Millionen Euro werden mit 1,6 Millionen Euro vom Amt für regionale Landesentwicklung im Rahmen der Dorferneuerung gefördert. Das Straßenbauamt in Lüneburg übernimmt circa 1,1 Millionen Euro für die Landesstraße, die Samtgemeinde circa 0,6 Millionen für die Sanierung des Schmutzwasserkanals. Die An-

wohner und die Gemeinde müssen etwa 0,85 Millionen Euro finanzieren. „Am 30. August wurde der Auftrag vergeben“, erklärt Bürgermeister Hans-Heinrich Weichsel. Nur einen Tag später habe sich die Firma Kaupke aus Soltdieck ans Werk gemacht. Mit der Verlegung der Wasserleitungen im Dorf hatte der Wasserversorgungszweckverband

des Landkreises Uelzen bereits vor zwei Monaten begonnen. Weiter geht es in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten mit dem Neubau eines Regenrückhaltebeckens. „Das Regenrückhaltebecken ist notwendig, weil der Straßengraben bei starkem Regen nicht ausreicht“, so Bürgermeister Weichsel. In der Vergangenheit gab es immer wieder kleinere Überschwemmungen. Neue Wasserleitungen und Regenrückhaltebecken sind aber längst nicht alles, was im Rahmen der Dorferneuerung geplant ist. Parallel zur Erneuerung der Straße soll auch ein barrierefreier Ausbau der Gehwege erfolgen. Der alte Markt wird ebenfalls neu gestaltet. Bürgermeister Weichsel: „Das Denkmal am Marktplatz wird versetzt und den kleinen Kreisel wird es nach den Umbauten nicht mehr geben.“ Die großflächige Asphaltstraße werde verkleinert und die angrenzende Uelzener Straße mit Pflastersteinen neu gestaltet. Außerdem werde der Aufenthaltsbereich am Markt vergrößert und teilweise überdacht.

hl

JACHOLKE IMMOBILIEN
Seit über 35 Jahren

Növenthien 31
29562 Suhlendorf
Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de
www.jacholke-immobilien.de



Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.



Wohnhaus mit ebenerdiger Wohnfläche in seltener Ortsrandlage

Lage: Ebstorf
Objekt: 1 Familienhaus
Baujahr: ca. 1972/2000
Wohnfläche: ca. 140 qm
Zimmer: 5
Energieausweis folgt!
Energieträger: Gas, Holz
Nebengebäude: Gartenhäuser
Grundstück: ca. 1.730 m², davon 350 m² Pachtland
Kaufpreis: € 395.000,-(VB)